

Schulnachrichten.

I. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

A. Veränderungen im Lehrkörper.

1. Von den im vorigen Jahresberichte angeführten Mitgliedern des Lehrkörpers sind aus dessen Verbands geschieden:
 - a) Supplent Dr. Ludmil Hauptmann, der durch Min.-Erl. vom 19. Juni 1911, Z. 16.919 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. Juli 1911, Z. 3 $\frac{38}{42}$), zum wirklichen Lehrer an der k. k. Staatsrealschule in Fürstenfeld ernannt wurde.
 - b) Die Probekandidaten:
Dr. Otto Chmel, der eine Supplentenstelle am Staatsgymnasium in Cilli erhielt;
Dr. Josef Gölles, der nach Beendigung seines Probejahres (mit Schluß des I. Semesters des Schuljahres 1911/12) eine Supplentur am Staatsgymnasium in Klagenfurt bekam;
Dr. Franz Mörth, Weltpriester, nach Vollendung seines Probejahres.
2. In den Verband des Lehrkörpers sind eingetreten:
 - a) Dr. Karl Tertnik, bisher Professor an der Staatsrealschule in Triest, der durch Min.-Erl. vom 17. Juni 1911, Z. 14.341 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 8. Juli 1911, Z. 3 $\frac{32}{31}$), eine Lehrstelle am hiesigen Gymnasium erhielt.
 - b) Rudolf Förster als Supplent für den auf die Dauer des II. Semesters beurlaubten Professor Karl Prohaska (L.-Sch.-R.-Erl. vom 7. Februar 1912, Z. 3 $\frac{1443}{1}$).
 - c) Hermann Doppler, akademischer Maler, und
 - d) Hermann Jurinka als Assistenten für das Freihandzeichnen (L.-Sch.-R.-Erl. vom 28. Oktober 1911, Z. 3 $\frac{7247}{3}$).
3. Als Probekandidaten wurden zur Einführung in das praktische Lehramt zugewiesen die für klassische Philologie als Haupt- und deutsche Sprache als Nebenfach approbierten Lehramtskandidaten:
 - a) Dr. Alois Baumgartner dem Professor Dr. Rudolf Wimmerer (L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. Jänner 1912, Z. 3 $\frac{876}{2}$).
 - b) Dr. Franz Lökher dem Schulrate Professor Dr. Anton Mayr (L.-Sch.-R.-Erl. vom 19. Juli 1911, Z. 3 $\frac{6198}{1}$).

4. Beurlaubung:

Professor Karl Prohaska wurde mit Min.-Erl. vom 5. Jänner 1912, Z. 55.400/11 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 19. Jänner 1912, Z. 3⁷³⁰/₂), aus Gesundheitsrücksichten für die Dauer des II. Semesters beurlaubt.

5. Der h. a. k. k. Gymnasiallehrer Albert Sobotka wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. April 1912, Z. 3²²⁴⁰/₁, definitiv im Lehramte bestätigt und ihm der Titel „k. k. Professor“ zuerkannt.

B. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

Direktor:

Gutscher Johann, Dr. phil., in der VI. Rangklasse, Konservator der Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale, korrespondierendes Mitglied des österreichischen archäologischen Institutes; lehrte Griechisch in der V.; wöchentlich 5 Stunden.

Professoren:

1. Günter Daniel Johann, in der VII. Rangklasse, lehrte Mathematik in der I. b, II. b und III. b, Naturgeschichte in der II. a, II. b und V., im II. Semester auch Chemie und Mineralogie in der IV. b; wöchentlich 16, bzw. 19 Stunden.
2. Kern Ferdinand, Dr. phil., Ordinarius der VIII., lehrte im I. Semester Mathematik in der III. a, IV. a und VIII., Naturlehre in der III. a, III. b, IV. a und VIII., im II. Semester Mathematik in der III. a, IV. a und VIII., Naturlehre in der III. a, III. b und VIII.; wöchentlich 18, bzw. 16 Stunden.
3. Kielhofer Josef, Dr. theol., Exhortator für das ganze Gymnasium, lehrte katholische Religion in allen Klassen; wöchentlich 24 Stunden.
4. Klich a Josef, in der VIII. Rangklasse, lehrte das obligate Zeichnen in allen Klassen des Unter-Gymnasiums, das nichtobligate Zeichnen am Ober-Gymnasium; wöchentlich 24 Stunden.
5. Košan Johann, in der VII. Rangklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, Ordinarius der IV. b, lehrte Latein und Griechisch in der IV. b, Schönschreiben in der I. a und I. b, slowenische Sprache in der 2. und 3. Abteilung; wöchentlich 16 Stunden.
6. Kroyß Josef, in der VIII. Rangklasse, Ordinarius der I. a, lehrte Latein in der I. a und VIII., Deutsch in der I. a; wöchentlich 17 Stunden.
7. Ledl Artur, Dr. phil., Ordinarius der V., lehrte Latein in der V. und VI., Deutsch in der IV. b; wöchentlich 15 Stunden.
8. Lorenzi Reinhold, Dr. phil., Ordinarius der VI., lehrte Geographie und Geschichte in der II. a, III. a, III. b und VI., philosoph. Propädeutik in der VII.; wöchentlich 19 Stunden.
9. Lunzer Edler von Lindhausen Justus, Dr. phil., in der VIII. Rangklasse, Ordinarius der III. a, lehrte Latein und Griechisch in der III. a, Deutsch in der III. a und V.; wöchentlich 17 Stunden.
10. Mayr Anton, Dr. phil., in der VII. Rangklasse, k. k. Schulrat, Ordinarius der II. a, lehrte Latein in der II. a und VII., Deutsch in der II. a; wöchentlich 16 Stunden.

11. Pichler Franz, Dr. phil., in der VIII. Rangklasse, Ordinarius der II. *b*, lehrte Latein und Deutsch in der II. *b*, Griechisch in der VI.; wöchentlich 16 Stunden.
12. Prohaska Karl, in der VII. Rangklasse, lehrte im I. Semester Geographie in der I. *a* und I. *b*, Mathematik in der I. *a* und II. *a*, Naturgeschichte in der I. *a*, I. *b*. und VI.; wöchentlich 16 Stunden; im II. Semester krankheits- halber beurlaubt.
13. Sobotka Albert, Ordinarius der VII., lehrte Mathematik in der IV. *b*, V., VI. und VII., Naturlehre in der VII.; im I. Semester auch Naturlehre in der IV. *b*; wöchentlich 19, bzw. 16 Stunden.
14. Tertnik Karl, Dr. phil., in der VIII. Rangklasse, lehrte Geographie und Geschichte in der II. *b*, IV. *a*, IV. *b* und V., slowenische Sprache in der I. Abteilung; wöchentlich 18 Stunden.
15. Thalhammer Albert, Dr. phil., Ordinarius der IV. *a*, lehrte Latein und Deutsch in der IV. *a*, Griechisch in der IV. *a* und VIII.; wöchentlich 18 Stunden.
16. Wertheim Hugo, Dr. phil., in der VII. Rangklasse, lehrte Deutsch in der VI., VII. und VIII., Geographie und Geschichte in der VII. und VIII.; wöchentlich 15 Stunden.
17. Wimmerer Rudolf, Dr. phil., in der VIII. Rangklasse, Ordinarius der I. *b*, lehrte Latein und Deutsch in der I. *b*, Griechisch in der VII.; wöchentlich 16 Stunden.
18. Winkler Karl, Dr. phil., in der VII. Rangklasse, k. k. Schulrat, Ordinarius der III. *b*, lehrte Latein, Griechisch und Deutsch in der III. *b*, philosophische Propädeutik in der VIII.; wöchentlich 16 Stunden. — Hilfskraft des Direktors in der Besorgung der Verwaltungs- und Kanzleigeschäfte.

Supplent:

Förster Rudolf, lehrte im II. Semester Geographie in der I. *a* und I. *b*, Mathematik in der I. *a* und II. *a*, Naturgeschichte in der I. *a*, I. *b*, IV. *a* und VI.; wöchentlich 19 Stunden.

Evangelischer Religionslehrer:

Sapper Karl, k. k. Professor am h. o. Staats-Realgymnasium, erteilte den evangelischen Religionsunterricht in vier Abteilungen; wöchentlich 8 Stunden.

Israelitischer Religionslehrer:

Herzog David, Dr. phil., Landesrabbiner, lehrte israelitische Religion für die Schüler der Grazer Staatsmittelschulen in drei Abteilungen; wöchentlich 6 Stunden.

Turnlehrer:

Menacher Anton, k. k. Turnlehrer, lehrte das Turnen in allen zwölf Klassen; wöchentlich 24 Stunden.

Lehrer der relativobligaten englischen Sprache:

König Konrad, Dr. phil., Professor an der h. o. k. k. II. Staats-Realschule, lehrte Englisch in der VI., VII. und VIII.; wöchentlich 9 Stunden.

Probekandidaten:

1. Baumgartner Alois, Dr. phil.
2. Gölles Josef, Dr. phil., erteilte im I. Semester unter der Leitung des Schulrates Prof. Dr. Anton Mayr den Lateinunterricht in der II. a.
3. Lökher Franz, Dr. phil.

Nebenlehrer:

1. Günter Daniel Johann, k. k. Professor, lehrte Stenographie in der I. a- und b-Abteilung; wöchentlich 4 Stunden.
2. Klich a Josef, k. k. Professor, lehrte das nichtobligate Zeichnen (am Ober-Gymnasium), s. o.
3. Košan Johann, k. k. Professor, lehrte die slowenische Sprache in der 2. und 3. Abteilung, s. o.
4. Mayr Anton, Dr. phil., k. k. Professor, lehrte Stenographie in der 2. Abteilung; wöchentlich 2 Stunden.
5. Tertnik Karl, Dr. phil., lehrte die slowenische Sprache in der 1. Abteilung, s. o.
6. Kuhn Adolf, Bürgerschullehrer, erteilte den Gesangunterricht in zwei Abteilungen; wöchentlich 4 Stunden.¹⁾

Diener:

Sepperer Johann, k. k. Schuldiener.

Zöhrer Johann, k. k. Schuldiener.

Haushofer Franz, Aushilfsdiener.

¹⁾ Außerdem besuchten Schüler der Anstalt den vom Supplenten Albert Kaiser am h. o. Staats-Realgymnasium erteilten nichtobligaten Unterricht aus der darstellenden Geometrie.

II. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Schüler am Schlusse des II. Semesters 1911/12.

(Die Namen der Vorzugschüler sind mit fetter Schrift gedruckt.)*

I. Klasse a.

- | | | |
|--------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Absenger Josef. | 17. Krischner Harald. | 32. Schuller Josef. |
| 2. Aprissnig Elemér. | 18. Kurtz Augustin. | 33. Seidl Johann. |
| 3. Cinibulk Ernest. | 19. Leydolt Richard. | 34. Soltys Arnulf. |
| 4. Daszynski Herbert. | 20. Lickl Franz. | 35. Sommeregger Karl. |
| 5. Fellner Othmar. | 21. Lupinski Hermann. | 36. Strachwitz Anton, Graf v. |
| 6. Friedl Gottfried. | 22. Mayer Andreas. | 37. Stuller Hermann. |
| 7. Göll Othmar. | 23. Mayrhofer v. Grünbüchel | 38. Thaler Friedrich. |
| 8. Govedič Adolf. | Leopold. | 39. Winkler Rudolf. |
| 9. Groß Adolf. | 24. Neuböck Otto. | 40. Wranny Karl. |
| 10. Hasiba Robert. | 25. Platzer Johann. | 41. Wünscher Georg. |
| 11. Hraball Alexander. | 26. Recla Ferdinand. | |
| 12. Kammler Friedrich. | 27. Richter Johannes. | Privatistinnen: |
| 13. Karner Hermann. | 28. Riedl Franz. | v. Gasteiger Elisabeth, |
| 14. Kiegerl Herbert. | 29. Roi Rupert. | Kronaus Anna. |
| 15. Klingatsch Herbert. | 30. Schmalz Erich. | |
| 16. Knödl Josef. | 31. Schmut Hubert. | |

I. Klasse b.

- | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Bayer Karl. | 20. Künigl Philipp, Graf. | 38. Schedy Walter. |
| 2. Benndorf Wolfgang. | 21. Max Rudolf. | 39. Schindler Franz. |
| 3. Biró Paul. | 22. Mayrhofer Josef. | 40. Schwarz Karl. |
| 4. Brazzoduro Johann. | 23. Mokre Hans. | 41. Schwarz Rudolf. |
| 5. Edelmann Friedrich. | 24. Mühlberger Alois. | 42. Skursky Josef. |
| 6. Eibl Walter. | 25. Nechay Ritter v. Felseis | 43. Stadler Ernest. |
| 7. Eisel Günter. | Reinhard. | 44. Stecher Franz. |
| 8. Farbowsky Karl. | 26. Paltauf Friedrich. | 45. Tolazzi Karl. |
| 9. Frankl Paul. | 27. Peithner Erich. | 46. Wachmann Ernest. |
| 10. Grollnigg Eugen. | 28. Peter Wilfried. | 47. Walter Erich. |
| 11. Habetler Felix. | 29. Pfaff Friedrich. | 48. Weiß Jenö. |
| 12. Hackl Alois. | 30. Pramberger Karl. | 49. Westner Siegfried. |
| 13. Herzog Adalbert. | 31. Puhr Franz. | |
| 14. Hradil Wilhelm. | 32. Reinisch Franz. | Privatistinnen: |
| 15. Hubmann Franz. | 33. Reisz Ladislaus. | Loebel Anna, |
| 16. Hummer Friedrich. | 34. Rendi Otto. | Negbauer Oda, |
| 17. Kellner Emmerich. | 35. Rieder Robert. | Neumann Betty. |
| 18. Kögler Franz. | 36. Sabathy Richard. | |
| 19. Kraus Norbert. | 37. Sachs Gustav. | |

II. Klasse a.

- | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Agath August. | 12. Leitgeb Johann. | 24. Sedaj Hermann. |
| 2. Crillowich Robert. | 13. Lippan Ludwig. | 25. Sieber Friedrich. |
| 3. Erlbeck Ernest. | 14. Luft Richard. | 26. Sorger August. |
| 4. Fox Hermann. | 15. Mischuretz Walter. | 27. Strackl Franz. |
| 5. Haan Edmund, Freih. v. | 16. Pavona Mario. | 28. Url Arnold. |
| 6. Heinzel Walter. | 17. Pfanninger Josef. | 29. Vouillarmet Friedrich. |
| 7. Hofmann v. Wellenhof | 18. Potočnik Leo. | 30. Wamprechtsamer Emme- |
| Walter. | 19. Pozgajner Rupert. | rich. |
| 8. Jocher Franz. | 20. v. Rottenberger Kurt. | Privatisten: |
| 9. Kschir Emil. | 21. Rudisch Karl. | Pitner Max, Baron. |
| 10. Lamberg Othmar, Graf. | 22. Rumpold Arnulf. | Prinz zu Windisch-Graetz Gottl. |
| 11. Lamprecht Otto. | 23. Schmuck Albin. | |

*) Das Ergebnis der Klassifikation der Privatisten wird im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

II. Klasse *b*.

- | | | |
|---------------------------|--------------------------|-------------------------|
| 1. Bravo Emil. | 11. Köhrer Wilhelm. | 21. Seymann Wolfgang. |
| 2. Brunetti Haimo. | 12. Matzner Erich, R. v. | 22. Sohr Milan. |
| 3. Clar Friedrich. | 13. Mauser Anton. | 23. Wagner Marzell. |
| 4. Decsey Ernest. | 14. Mayer Franz. | 24. Wilhelmi Friedrich. |
| 5. Fischer Ernest. | 15. Naglitsch Walter. | 25. Winkler Karl. |
| 6. Fleck Walter. | 16. Neumann Walter. | |
| 7. Gutmacher Ferdinand. | 17. Peringer Josef. | Privatistinnen: |
| 8. Haselwander Ferdinand. | 18. Poschanko Othmar. | Gangl Olga. |
| 9. Kammerlander Herbert. | 19. Reddi Max. | Sawratnig Maria. |
| 10. Kogler Wolfgang. | 20. Rosen Franz. | Schmidt Katharina. |

III. Klasse *a*.

- | | | |
|------------------------|----------------------------|------------------------|
| 1. Babnik Josef. | 11. Matzner Hermann, R. v. | 21. Schüller Robert. |
| 2. Fürstner Johann. | 12. Murk Johann. | 22. Schwarzl Matthias. |
| 3. Gradischnigg Franz. | 13. Neuhold Karl. | 23. Skursky Paul. |
| 4. Heigl Franz. | 14. Nunner Franz. | 24. Wagner Johann. |
| 5. Jauk Franz. | 15. Pasch Karl. | |
| 6. Kapus Vladiboj. | 16. Planegger Konradin. | Privatistinnen: |
| 7. Laller Alois. | 17. Reisinger Otto. | Drzimal Johanna. |
| 8. Makowsky Rudolf. | 18. Schenkirzik Friedrich. | Głowacki Sylvia. |
| 9. Markt Erich. | 19. Schmölder Konrad. | Schneider Elisabeth. |
| 10. Maschek Ludwig. | 20. Schubert Rudolf. | |

III. Klasse *b*.

- | | | |
|--|------------------------|----------------------------|
| 1. Angel Karl. | 9. Graßl Alois. | 19. Petrouschitz Siegmund. |
| 2. Bamberger Hermann. | 10. Grill Hermann. | 20. Pleunik Josef. |
| 3. Bouvier Hagen. | 11. Happer Erwin. | 21. Portugall Gerhard. |
| 4. Bucher Bruno. | 12. Hirz Karl. | 22. Schloffer Gerhard. |
| 5. Buttlar zu Brandenfels
Alfred, Freih. v. | 13. Holler Josef. | 23. Schmidt Franz. |
| 6. Felicetti v. Liebenfels
Walter. | 14. Löffelmann Rudolf. | 24. Schreiber Julius. |
| 7. Fuchs Matthias. | 15. Mastalka Eduard. | 25. Schwabl Johann. |
| 8. Gleichweit Michael. | 16. Mayer Viktor. | 26. Weidacher Rupert. |
| | 17. Mayr Johann. | 27. Winterstein Josef. |
| | 18. Neugebauer Otto. | |

IV. Klasse *a*.

- | | | |
|---------------------|-----------------------|---------------------------------|
| 1. Biller Johann. | 11. Kaufmann Josef. | 21. Schinnerl Bruno. |
| 2. Damm Johann. | 12. Kindl Ernest. | 22. Schmuck Emil. |
| 3. Didner Heinrich. | 13. Kink Erich. | 23. Stelzl Siegfried. |
| 4. Feyertag Johann. | 14. Knipitsch Johann. | 24. Thaller Franz. |
| 5. Friedl Bruno. | 15. Kobal Markus. | 25. Trummer Maximilian. |
| 6. Haas Hubert. | 16. Krall Anton. | 26. Vidic Oskar. |
| 7. Hacker Karl. | 17. Mohr Oskar. | |
| 8. Höfle Hermann. | 18. Neuhold Johann. | Privatisten: |
| 9. Illig Udo. | 19. Obberger Konrad. | Holzer Aloisia. |
| 10. Jungel Rudolf. | 20. Sax Franz. | Prinz zu Windisch-Graetz Franz. |

IV. Klasse *b*.

- | | | |
|-------------------------------|------------------------|-------------------------------|
| 1. Anisch Heinrich. | 10. Mager Herbert. | 19. Poscheno Karl. |
| 2. Biró Ludwig. | 11. Majdič Leopold. | 20. Sabathy Rudolf. |
| 3. Czermack Erich. | 12. Mattulik Josef. | 21. Schuh Heinrich. |
| 4. Dischendorfer Felix. | 13. Meister Emmerich. | 22. Simchen Hugo. |
| 5. Fürst Ernest. | 14. Moroecuti Egmont. | 23. Steinklauber Vinzenz. |
| 6. Hauptmann Josef. | 15. Mörth Heinrich. | 24. Strachwitz Josef, Graf v. |
| 7. Herberstein Josef, Graf v. | 16. Neumann Felix. | 25. Wallner Otto. |
| 8. Hödl Viktor. | 17. Paltauf Christian. | 26. Webenau Richard, Edler v. |
| 9. Kenk Roman. | 18. Piller Friedrich. | 27. Wintersteiner Oskar. |

V. Klasse.

- | | | |
|--------------------------|---------------------------|-------------------------------|
| 1. Ackerl Walter. | 14. Hanser Viktor. | 27. Puschnigg Erwin. |
| 2. Adler Ernest. | 15. Hauswirth Emanuel. | 28. Reimoser Hermann. |
| 3. Aichelberg Friedrich. | 16. Hoehenegger Karl. | 29. Schmidl Robert. |
| 4. Alber Alois. | 17. Hofmann Ernest. | 30. Schreiner Heinrich, R. v. |
| 5. Amschl Johann. | 18. Klinger Heinrich. | 31. Spranger Josef. |
| 6. Angeringer Simon. | 19. Knappitsch Erwin. | 32. Stauder Walter. |
| 7. Bäuml Franz. | 20. Lindenmann Max. | 33. Strauß Walter. |
| 8. Cinibulk Friedrich. | 21. Lobinger Albert. | 34. Unterleutner Josef. |
| 9. Dunkl Emil. | 22. Mlaker Karl. | 35. Verwüster Josef. |
| 10. Ecker Stanislaus. | 23. Mulley Wilhelm, R. v. | 36. Zerkowitz Fritz. |
| 11. Ettlmaier Wilhelm. | 24. Narnhofer Alois. | |
| 12. Fahner Maximilian. | 25. Portugall Wilhelm. | Privatist: |
| 13. Gernot Oskar. | 26. Probst Johann. | v. Dehne Rudolf. |

VI. Klasse.

- | | | |
|-------------------------|---------------------------|-----------------------|
| 1. Bauer Alois. | 13. Jaklin Friedrich. | 25. Rothlauer Viktor. |
| 2. Bergles Josef. | 14. Kaan Wilhelm, Edl. v. | 26. Scheucher Josef. |
| 3. Brecher Ernest. | 15. Kiendler Karl. | 27. Schwab Ludwig. |
| 4. Castelliz Hans. | 16. Kienzle Ludwig. | 28. Steigel Ernest. |
| 5. Eichwalder Franz. | 17. Klimek Wladimir. | 29. Stelzl Robert. |
| 6. Frucht Paul. | 18. Konsensegg Theodor. | 30. Weiß Albert. |
| 7. Fuchs Ferdinand. | 19. Lesky Albin. | 31. Weiß Franz. |
| 8. Gawalowski Karl. | 20. Lunardi Friedrich. | 32. Winkler Viktor. |
| 9. Hausmaninger Julius. | 21. Machatschki Felix. | 33. Wobratansky Egon. |
| 10. Heider Friedrich. | 22. Meran Johann, Graf. | |
| 11. Hölzlsauer Karl. | 23. Mohr Adolf. | Privatistin: |
| 12. Hutter Alexander. | 24. Pacher Karl. | Kaligar Hilda. |

VII. Klasse.

- | | | |
|----------------------------|----------------------------|--------------------------|
| 1. Braun Walter. | 14. Höger Otto. | 27. Polzer Otto. |
| 2. Czegka Rudolf. | 15. Höller Franz. | 28. Pruckner Johann. |
| 3. Darnhofer Rudolf. | 16. Kaas Johann. | 29. Rainer Karl. |
| 4. Fanel Josef. | 17. Krebs Karl. | 30. Rogler Wilibald. |
| 5. Friedl Johann. | 18. Krones Fritz. | 31. Salzmann Robert. |
| 6. Friedmann Jakob. | 19. Kump Reinfried. | 32. Schmidbauer Anton. |
| 7. Gerscha Friedrich. | 20. Lafer August. | 33. Schnabl Otto. |
| 8. Haller Helmut. | 21. Mach Rudolf. | 34. Soltys Roland. |
| 9. Hanschek Herbert. | 22. Marktl Hermann. | 35. Taschner Karl. |
| 10. Hanschmann Ernest. | 23. Milowiz Otto. | |
| 11. Hein Hubert. | 24. Mukenschnabl Emmerich. | Privatist: |
| 12. Hess Walter. | 25. Podobnik Alexander. | Stürgh Maximilian, Graf. |
| 13. Hilbert Otto, Edler v. | 26. Polanecz Stephan. | |

VIII. Klasse.

- | | | |
|---|---|---------------------------------------|
| 1. Beyer Johann. | 16. Kličič Georg. | 30. Plochl Alfred. |
| 2. Biehler Gottfried, Edler v. Gemmenstein. | 17. Koller Rupert. | 31. Puff Alfred. |
| 3. Bischoff Wolfgang, Ritter v. | 18. Konsensegg Erich. | 32. Salamon v. Friedberg Ed-
mund. |
| 4. Buttazzoni Jakob. | 19. Kotzmann Oskar. | 33. Schilcher Maximilian. |
| 5. Crailsheim Krafft, Frh. v. | 20. Krenn Anton. | 34. Schmeidel Othmar. |
| 6. Dolinšek Rafael. | 21. Kurzweil Adalbert. | 35. Schwenk Rudolf. |
| 7. Dolleschall Eduard. | 22. Lorenzoni Max. | 36. Sirk Eugen. |
| 8. Gerlitz Otto. | 23. Martinak Heinrich. | 37. Sommeregger Franz. |
| 9. Goger Theodor. | 24. Meran Philipp, Graf. | 38. Stefan Franz. |
| 10. Gragger Kornelius. | 25. Miskey Erich, Edler v. Delney. | 39. Stummer Josef. |
| 11. Herzog Georg. | 26. Morocutti Marzell. | 40. Treiber Johann. |
| 12. Hess Karl. | 27. Pelzeter Hugo. | |
| 13. Hofgartner Josef. | 28. Perner Franz. | Privatisten: |
| 14. Holzer Ernest. | 29. Plesing zu Plesse Heinrich, Ritter v. | Andrieu Raoul. |
| 15. Karner Ferdinand. | | Furlani Albert. |

III. Unterricht.

A. Lehrplan für die obligaten Gegenstände.

Der Unterricht wurde nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 20. März 1909, Z. 11.662, erteilt, und zwar in der I. bis VII. Klasse nach dem neuen, in der VIII. Klasse nach dem alten Lehrplane. Der Unterricht aus der Physik in der VII. Klasse (1. und 2. Sem.) und in der VIII. Klasse (2. Sem.) wurde gemäß den Min.-Erlässen vom 30. November 1906, Z. 45.018, und vom 29. Februar 1908, Z. 10.053, durchgeführt.

Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	3	29
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	3	3	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	2		—	—	—	4	I. Sem. 3 II. Sem. 4
Philosophische Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
	27	27	29	29	28	28	28	27 (28)	223 (224)

B. Lesestoff.

a) Aus der römischen Literatur.

III. Klasse *a* und *b*.

Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides; Curtius Rufus: Auswahl (nach Golling).

IV. Klasse *a* und *b*.

Caesar: Bell. Gall. I, IV, VI (teilweise). — Curtius Rufus: Auswahl (Golling).

V. Klasse.

Ovid (Sedlmayer): Met. 2, 5, 12, 16, 17, 18, 20. Fasti 3, 5, 6, 7, 11. Trist. 1. 8. — Caesar: Bell. Gall. III. 1–6; IV, 4–6; V, 5–7, 26–37; VII, 4–5, 15–18, 68–71, 78–90. — Livius: XXI (größtenteils); Auswahl aus I, XXII.

VI. Klasse.

Sallust: Bell. Jugurth. (größtenteils). — Cicero: Cat. I. — Vergil: Aen. II, IV (größtenteils), VI; Buc. I.

VII. Klasse.

Cicero: Pro Milone, in Verrem lib. IV. — Plinius: Auswahl aus den Briefen (Ausg. v. Kukula). — Vergil: Aen. II, III. Auswahl aus V und VI. Privatlektüre: Auswahl aus Plinius' Briefen.

VIII. Klasse.

Tacitus: Germ. 1—46; Annal. I, II und Stegreifübersetzungen aus späteren Büchern. — Horaz: Oden I, 1, 2, 3, 6, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 17, 20, 26, 29, 31, 34, 35, 37, 38; II, 2, 3, 10, 15, 16; III, 1, 8, 13, 30; IV, 3, 7, 9, 11; Epode 2; Sat. I, 6; Epist. I, 2. Ex abrupto: Ode II, 1; Sat. I, 1.

Privatlektüre: Oden, III, 2; IV, 17.

β) Aus der griechischen Literatur.**V. Klasse.**

Xenophon: Anab. I—III, VI, VII, IX (nach Schenkl's Chrestomathie); Homer: Ilias I und II (nach Christ).

Privatlektüre: Xenophon: Anab. VIII.

VI. Klasse.

Homer (ed. Christ): Ilias VI, VIII, XII, XVI, XVIII, XXII. — Herodot: Nr. 1—14, 18—22, 24—29, 31—41 (nach Hintner). — Plutarch: Aristides.

Privatlektüre: Homer: Ilias III, IV. — Aelian und Arrian (nach Thumser).

VII. Klasse.

Demosthenes: I und II. Olynthische Rede. — Homer: Odyssee I, 1—10; IX—XIII; XVI. — Plato: Apologie des Sokrates.

Privatlektüre: Demosthenes: III. Olynthische Rede, Rede vom Frieden. — Homer: Odyssee I, V—VIII, XV, XXIII, XXIV. — Thukydides (ed. Harder) I, 1—23; VI, 63—103.

VIII. Klasse.

Plato (Chrestomathie von Huemer): St. II (Kriton); III, 1, 2, 3; IV, 1, 3; V, 1, 4, 5; VI, 1; VII, VIII (aus Protagoras, Gorgias, Symposium, Phaedrus, Politeia). — Aristoteles (Chrestomathie von Huemer): St. IX, X, XII, XV (aus der Metaphysik, Nikom. und Großen Ethik, Poetik). — Sophokles: König Ödipus; Homers Odyssee, XIX—XXII.

Privatlektüre: Homers Odyssee, einige Gesänge. — Euripides: Medea; Xenophon: Hellenika; Platon: Euthyphron; Isokrates: An Demonikos; Lukian: Timon, Charon.

γ) Aus der deutschen Literatur.**V. Klasse.**

Lesebuch.

VI. Klasse.

Lesebuch. Lessing: Minna von Barnhelm; Goethe: Götz von Berlichingen, Iphigenie auf Tauris, Egmont. Shakespeare: Julius Cäsar.]

Privatlektüre: Emilia Galotti.

VII. Klasse.

Lesebuch. Schiller: Die Wallensteintrilogie, Die Jungfrau von Orleans, Die Braut von Messina, Wilhelm Tell; Goethe: Faust, 1. Teil; E. T. A. Hoffmann: Meister Martin und seine Gesellen; Kleist: Prinz Friedrich von Homburg; Grillparzer: Die Ahnfrau.

VIII. Klasse.

Lesebuch. Goethe: Faust, I. T.; Klemens Brentano: Die Geschichte vom braven Kasperle und vom schönen Annerle; Achim von Arnim: Der tolle Invalide auf dem Fort Ratonneau, Fürst Ganzgott und Sänger Halbgott; H. v. Kleist: Der zerbrochene Krug, Prinz Friedrich von Homburg; Grillparzer: Die Ahnfrau, König Ottokars Glück und Ende; Friedrich Hebbel: Agnes Bernauer. Ausgewählte Stücke aus der modernen Lyrik und Epik.

C. Lehrplan für die relativobligaten und die freien Gegenstände.

Evangelischer Religions-Unterricht. I. Abteilung (I. und II. Klasse), 2 St.: Aus der Biblischen Geschichte: Das Alte Testament. — Aus dem Gesangbuch: Ausgewählte Lieder, dem Gange des Kirchenjahres entsprechend. — Aus dem Katechismus: Das erste, vierte, fünfte Hauptstück. — II. Abteilung (III. u. IV. Klasse), 2 St.: Kirchengeschichte bis zur Reformation. — Lektüre aus der Heiligen Schrift: Ausgewählte Stücke aus den Episteln. — III. Abteilung (V. u. VI. Klasse), 2 St.: Bibelkunde des Alten Testaments; allgemeine Religionsgeschichte. — IV. Abteilung (VII. u. VIII. Klasse), 2 St.: 1. Kor.-Brief (griechisch). Kirchengeschichte.

Israelitische Religionslehre (gemeinschaftlich mit den israelitischen Schülern der übrigen hierortigen staatlichen Mittelschulen) in 3 Abteilungen zu je 2 Stunden. I. Abteilung (I. u. II. Klasse): Bibel im Urtexte: Genesis, cap. III—VIII. Biblische Geschichte: Von Josua bis zum Tode Salomons. Liturgische Übungen. — II. Abteilung (III. bis V. Klasse): Bibel im Urtexte: Exodus, cap. XXI—XXIII (das Bundesbuch); Numeri, cap. XXII—XXV, 1—9, mit besonderer Berücksichtigung des religiös-sittlichen Inhaltes derselben. Biblische Geschichte: Von der Teilung des Reiches bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. Das Wichtigste aus der Geographie Palästinas. Liturgische Übungen. — III. Abteilung (VI. bis VIII. Klasse): Bibel im Urtexte: Jesaja, cap. X, 5—XII, 1—6 (die Rede gegen Assur) und cap. XXIV—XXVII mit ausführlicher Einleitung und besonderer Berücksichtigung des religiös-sittlichen Inhaltes derselben. Geschichte der Juden: Von der Vertreibung der Juden aus der Pyrenäischen Halbinsel bis auf die Gegenwart. Liturgische Übungen.

Englische Sprache wurde als relativobligater Lehrgegenstand in der VI., VII. und VIII. Klasse gemäß Min.-Erl. vom 22. September 1904, Z. 26.868, gelehrt. VI. Klasse, 3 St.: Laut- und Leselehre. Sprach- und Leseübungen, Lektüre von Lesestücken. Im Anschluß an die Lektüre: Formenlehre, die wichtigsten syntaktischen Regeln, Gesprächsübungen. Memorieren und Wiedergeben prosaischer Stücke. Nach Swoboda, Elementarbuch der englischen Sprache für Realschulen. Von Weihnachten an sechs Schularbeiten und Diktate. VII. Klasse, 3 St.: Lektüre prosaischer Stücke aus Swobodas „English Reader“, die den Schüler mit den landschaftlichen, geographischen, wirtschaftlichen und Verkehrsverhältnissen der britischen Inseln und mit hervorragenden und historisch bedeutenden Bauten in London bekannt machen; ferner solcher geschichtlichen und rein naturwissenschaftlichen Inhaltes; endlich rein literarischer Stücke, auch in poetischer Form. Grammatische, sachliche und sprachliche Durcharbeitung des Gelesenen mittels Lesung der im „English Reader“ enthaltenen „Exercises“. Grammatische Übungen und Übersetzungen ins Englische nach Ellinger-Butlers „Short English Syntax“. Im Halbjahr 4 Schularbeiten. VIII. Klasse, 3 St.: Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus dem „Literary Reader“ unter Hervorhebung der wichtigsten Erscheinungen der englischen Literatur. Übungen und Übersetzungen nach Ellinger-Butlers „Short English Syntax“. Im Halbjahr 4 Schularbeiten.

Slowenische Sprache (als zweite Landessprache für die Schüler mit slowenischer Muttersprache obligat). Der Unterricht wurde in drei Abteilungen, die aus Schülern aller Klassen nach dem Verhältnisse der Vorkenntnisse zusammengesetzt waren, in wöchentlich 6 Stunden erteilt. I. Abteilung: Laut- und Formenlehre, Vokabeln lernen, Übersetzen, Sprechübungen, schriftliche Schulübungen, Memorieren. Dr. Sket, Slowenisches Sprach- und Übungsbuch. — II. Abteilung: Beendigung der Formenlehre, Satzlehre, Sprechübungen, Memorieren, 5 Schularbeiten im Semester. Dr. Sket, Slowenisches Sprach- und Übungsbuch. — III. Abteilung: Wiederholung der Grammatik, Sprechübungen, schriftliche Arbeiten und Vorträge, Poetik, Literaturgeschichte. Lektüre aus Skets „Čitanka za V. in VI. razred srednjih šol“, „Slovenska slovstvena čitanka za VII. in VIII. razred“.

Steiermärkische Geschichte. 2 St. wöchentlich. Schülerzahl 5. An der Preisprüfung beteiligten sich alle 5 Schüler.

Darstellende Geometrie. 1½ St. wöchentlich. Grund- und Aufrißverfahren: Darstellung des Raumpunktes und der Raumgeraden; Bestimmung der Länge von Strecken, der Spurpunkte und des Neigungswinkels der Geraden; gegenseitige Lage zweier Geraden; Bestimmung der Ebene durch ihre Spuren; gegenseitige Lage und Schnitt zweier Ebenen; Schnittpunkt einer Geraden mit einer Ebene; parallele und senkrechte Stellung der Geraden zur Ebene; Einführung neuer Projektionsebenen; Drehung von Punkten um Gerade, senkrecht und parallel zu einer Projektionsebene; Darstellung

ebener Figuren; Bestimmung ihrer wahren Gestalt; Affinität in perspektiver Lage; Schatten ebener Figuren auf die beiden Projektionsebenen; Darstellung regelmäßiger Polyeder, des Prismas, der Pyramide und ihrer Schatten bei Parallelbeleuchtung; Schnitt eckiger Körper mit Geraden und Ebenen; orthogonale und schiefe Projektion des Kreises; sein Schatten; Eigenschaften der Ellipse, Hyperbel und Parabel; Entstehung und Darstellung der runden Parallel- und Zentralstrahlenflächen; Konstruktion des Selbst- und Schlagschattens von Zylindern und Kegeln; Schnitte von Geraden und Ebenen mit runden Strahlenflächen; Kollineation in perspektiver Lage; Rotationsflächen; Darstellung der Kugel und ihres Selbst- und Schlagschattens; ihr Schnitt mit einer Ebene und mit einer Geraden.

Stenographie. In zwei Kursen (3 Abteilungen) zu je 2 St. wöchentlich. I. Kurs: Die Korrespondenzschrift im vollen Umfange mit ausgedehnten praktischen Übungen im Schreiben und Lesen aus dem Lesebuche. II. Kurs: Vollständige Satzkürzungslehre mit Einschluß der logischen Kürzung, Übung im Lesen, Schnellschreibübungen.

Freihandzeichnen. 4 St. wöchentlich. Nichtobligater Gegenstand für die Schüler der V. bis VIII. Klasse. Zeichnen und Malen nach der Natur (Pflanzenformen, Stilleben, kunstgewerbliche Objekte, ornamentale und dekorative Formen u. dgl.). Zeichnen und Malen des menschlichen Kopfes nach geeigneten Studienköpfen und Gipsmodellen und nach der Natur. Das Skizzieren. Zeichnen und Malen nach der Natur im Freien bei Zeichenausflügen.

Gesang. I. Abteilung für Anfänger, 2 St. wöchentlich: Notenschrift, Taktarten, Tempobezeichnungen, Dur- und Molltonleitern, Quintenzirkel, Intervalle, Dreiklang, Vorschläge. — Treffübungen im Umfange einer Oktave, zahlreiche zweistimmige Lieder, eine lateinische Messe und mehrere Kirchengesänge zum Gebrauche beim Schulgottesdienste. II. Abteilung für Vorgerücktere, 2 St. wöchentlich: Wiederholung des theoretischen Stoffes des ersten Kurses, die wichtigsten Akkorde und deren Umkehrung, Melodie und deren Gliederung. — Zahlreiche zwei-, drei- und vierstimmige Lieder, eine lateinische Messe und verschiedene Kirchengesänge zum Gebrauche beim Schulgottesdienste.

D. Lehrbücher im Schuljahre 1911/12.

a) Obligate Gegenstände.

I. Katholische Religionslehre.

Großer Katechismus. I. und II. Klasse.

Zetter, Katholische Liturgik, 5. und 6. Auflage. I., II. und III. Klasse.

Deimel, Geschichte der Offenbarung des Alten Testaments. III. Klasse.

Zetter, Geschichte der Offenbarung des Neuen Bundes. IV. Klasse.

Schatz, Lehrbuch der katholischen Religion, I. Teil, V. Klasse.

Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien; II. Teil, 1. bis 8. Auflage, VI. Klasse; III. Teil, 6. und 7. Auflage, VII. Klasse.

Schatz, Lehrbuch der katholischen Religion, IV. Teil: Geschichte der katholischen Kirche. VIII. Klasse.

2. Lateinische Sprache.

Goldbacher, Lateinische Grammatik, 4. bis 10. Auflage. I. bis VIII. Klasse.

Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, I. Teil, 6. und 7. Auflage, I. Klasse; II. Teil, 5. Auflage, II. Klasse; III. Teil, 2. und 3. Auflage, III. Klasse; IV. Teil, 2. und 3. Auflage, IV. Klasse.

Kornitzer, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 2. Auflage, V. und VI. Klasse; 1. Auflage, VII. und VIII. Klasse.

Golling, Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Curtius Rufus, 3. Auflage, III. und IV. Klasse.

Caesaris Comm. d. b. G., ed. Prammer, 6. bis 10. Auflage. IV. und V. Klasse.

Livii ab urbe cond. lib. I, II., XXI, XXII, ed. Zingerle, 3. bis 7. Auflage. V. Klasse.

Ovids ausgewählte Gedichte, herausgegeben von Sedlmayer, 4. bis 7. Auflage.

V. Klasse.

Sallustii Bell. Iugurth., ed. Scheindler, 2. und 3. Auflage. VI. Klasse.

Vergils Aeneis von Klouček, 3. bis 7. Auflage. VI. und VII. Klasse.

Cicero, Reden gegen Catilina, herausgegeben von Nohl, 3. Auflage. VI. Klasse.

- Cicero, Rede für Milo, gegen Verres (IV. Buch), herausgegeben von Nohl. VII. Klasse.
 Briefe Plinius' des Jüngeren, herausgegeben von Kukula. VII. Klasse.
 Tacitus, Germania, herausgegeben von Müller und Christ. VIII. Klasse.
 Taciti opera, ed. Müller, vol. I. VIII. Klasse.
 Horatius Flaccus, Auswahl von Petschenig, 3. und 4. Auflage. VIII. Klasse.

3. Griechische Sprache.

- Curtius-Hartel-Weigel, Griechische Schulgrammatik, 24. bis 26. Auflage. III. bis VIII. Klasse.
 Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 19. bis 21. Auflage. III. bis VI. Klasse.
 Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 14. und 15. Auflage. V. Klasse.
 Christ, Homers Ilias, 1. bis 3. Auflage. V. und VI. Klasse.
 Herodots Perserkriege, Auswahl von Hintner, 2. bis 7. Auflage. VI. Klasse.
 Plutarch, Auswahl von Schickinger. VI. Klasse.
 Homers Odyssee von Christ, 1. bis 4. Auflage. VII. und VIII. Klasse.
 Demosthenes' Reden, von Wotke, 3. bis 5. Auflage. VII. Klasse.
 Plato und Aristoteles, Chrestomathie von Huemer. VII. und VIII. Klasse.
 Sophokles, Oidipus Tyrannos, von Schubert. VIII. Klasse.

4. Deutsche Sprache.

- Tumlriz, Deutsche Schulgrammatik, 5. und 6. Auflage. I. bis IV. Klasse.
 Willomitzer, Deutsche Grammatik für österr. Mittelschulen, 6. bis 12. Auflage. V. und VI. Klasse.
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. I. u. II. Klasse.
 Lampel, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse der österr. Mittelschulen, 15. Auflage; für die II. Klasse, 12. Auflage; für die III. Klasse, 11. Auflage; für die IV. Klasse, 3. bis 10. Auflage.
 Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österr. Gymnasien, I. Teil, für die V. Klasse, 6. Auflage; II. Teil, für die VI. Klasse, 7. Auflage; III. Teil, für die VII. Klasse, 4. Auflage; IV. Teil, für die VIII. Klasse, 1. und 2. Auflage.
 Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, 1. Heft, V. Klasse; II. Heft, VI. Klasse; III. Heft, VII. Klasse.

5. Geographie und Geschichte.

- Imendörffer, Lehrbuch der Erdkunde, 2. Auflage, I. Teil, für die I. Klasse; II. Teil, für die II. Klasse; III. Teil, für die III. Klasse.
 Heiderich, Österr. Schulgeographie. IV. Teil, für die V. und VI. Klasse.
 Mayer, Geographie der österr.-ungar. Monarchie, 3. bis 9. Auflage. IV. Klasse.
 Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österreich. Vaterlandskunde für die VIII. Klasse, 3. Auflage.
 Kozenn, Geographischer Schul-Atlas für Gymnasien, 39. bis 42. Auflage. I. bis VIII. Klasse.
 Putzger, Historischer Schul-Atlas, 11., 17. bis 22., 24. bis 32. Auflage. II. bis VIII. Klasse.
 Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, 2. bis 7. Auflage, II. Klasse, — des Mittelalters, 6. Auflage, III. Klasse, — der Neuzeit, 6. Auflage, III. und IV. Klasse.
 Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil, 4. bis 6. Auflage, V. und VI. Klasse; II. Teil, 2. und 3. Auflage, VI. Klasse; III. Teil, 1. bis 3. Auflage, VII. Klasse.

6. Mathematik.

- Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für Untergymnasien, 7. Auflage. I. bis III. Klasse.
 Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien, 9. Auflage. I. bis III. Klasse.
 Gajdeczka, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 7. Auflage. IV. und V. Klasse.
 Gajdeczka, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra, 8. Auflage. IV. bis VIII. Klasse.
 Gajdeczka, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Mittelschulen, 4. Auflage. IV. und V. Klasse.

- Gajdeczka, Übungsbuch zur Geometrie, 4. Auflage. IV. bis VIII. Klasse.
 Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien, bearbeitet von Neumann, 26. bis 30. Auflage. VI. bis VIII. Klasse.
 Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Gymnasien, bearbeitet von Spielmann, 23. bis 25. Auflage. VI. bis VIII. Klasse.
 Schlömilch, Fünfstellige logar. und trigonom. Tafeln. VI. bis VIII. Klasse.

7. Naturgeschichte.

- Pokorny-Latzel, Tierkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. 27. bis 29. Auflage. I. und II. Klasse.
 Pokorny-Latzel, Pflanzenkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen, 25. Auflage. I. und II. Klasse.
 Ficker, Leitfaden der Mineralogie und Chemie für die IV. Klasse, 4. Auflage.
 Scharitzer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie für die oberen Klassen der Gymnasien, 3. bis 6. Auflage. V. Klasse.
 Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, 6. bis 8. Auflage. V. Klasse.
 Graber, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde für die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen. Bearbeitet von Altschul und Latzel, 6. Auflage. VI. Klasse.

8. Naturlehre.

- Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Gymnasien, 3. Auflage, III. Klasse; 1. und 2. Auflage, IV. Klasse.
 Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Gymnasien, 5. Auflage, VII. Klasse; 3. und 4. Auflage, VIII. Klasse.

9. Philosophische Propädeutik.

- Höfler, Grundlehren der Logik, 1. bis 3. Auflage. VII. Klasse.
 Höfler, Grundlehren der Psychologie, 1. bis 4. Auflage. VIII. Klasse.

b) Relativobligate und freie Gegenstände.

1. Evangelische Religionslehre.

- Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen des Großherzogtums Baden.
 Ernesti, Luthers kleiner Katechismus, 40. Auflage.
 Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg. I. und II. Klasse.
 Schulbibel der Bremer Bibelgesellschaft. III. bis VI. Klasse.
 Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte. Ausgabe für Österreich, 8. Auflage. III. und IV. Klasse.
 Novum Testamentum Graece, herausgegeben von der Württembergischen Bibelanstalt in Stuttgart. V. bis VIII. Klasse.
 Fronius, Evangelische Glaubenslehre. V. bis VIII. Klasse.

2. Israelitische Religionslehre.

- Wolf, Geschichte Israels für die israelitische Jugend, 1. und 2. Heft, 13. bis 15. Auflage, I. und II. Klasse; 3. und 4. Heft, 11. Auflage, III. bis V. Klasse.
 Wolf, Kurzgefaßte Religions- und Sittenlehre für die israelitische Jugend, 9. Auflage. III. bis V. Klasse.
 Pentateuch, ed. Letteris. I. bis V. Klasse.
 Königsberg, Allph Thephillah. I. bis VIII. Klasse.
 Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, IV. Teil, 2. Auflage. — Die späteren Propheten, ed. Letteris. VII. und VIII. Klasse.

3. Englische Sprache.

- Swoboda, Elementarbuch der englischen Sprache für Realschulen.
 Swoboda, English Reader für Realschulen.
 Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache. Ausg. A, III. Teil: A Short English Syntax.
 Swoboda, Literary Reader.

4. Slowenische Sprache.

Sket, Slowenisches Sprach- und Übungsbuch, 6. Auflage.
 Sket, Citanka za V. in VI. razred, 2. und 3. Auflage.
 Sket, Citanka slovenska slovstvena za VII. in VIII. razred.

5. Steiermärkische Geschichte.

Lex, Heimatkunde des Herzogtums Steiermark.

6. Stenographie.

Fr. Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 5. bis 15. Auflage.

7. Gesang.

Fiby Heinrich, Chorliederbuch für österr. Mittelschulen, 1. Teil, 2. und 3. Auflage.

Im Schuljahre 1912/13 treten folgende Änderungen ein:

- I. Klasse: Nahrhaft-Schuster, Latein. Übungsbuch, 8. Auflage (Grammatik daneben entbehrlich).
 VI. Klasse: Schatz, Lehrbuch der katholischen Religion, II. Teil.
 VII. Klasse: Cicero, Pro Sextio Roscio, Pro Archia poeta, ed. Nohl. Biese, Römische Elegiker, 3. Auflage.
 VIII. Klasse: Taciti opera, ed. Müller, vol. II.
 Platon, Laches, von Christ (außer Huemers Chrestomathie).
 Euripides' Hippolytos, von Altenburg (statt Sophokles).
 Von Lampels Lesebüchern ist in der IV. Klasse nur die 11., in der VIII. nur die 3. Auflage (mit Langers Grundriß der deutschen Literaturgeschichte) zulässig.
 Gajdeczkas Lehrbücher rücken in die VI. Klasse vor.
 Zu den oben angeführten Lehrbüchern für den israelitischen Religionsunterricht, der im nächsten Schuljahre in 4 Abteilungen erteilt werden wird, kommen noch die Psalmen, herausgeg. von Letteris.

E. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten in der deutschen Sprache.

V. Klasse.

1. Welche Gedanken und Gefühle erweckt in uns der Anblick der herbstlichen Natur? [S.] — 2. Charakter der Niobe. — Wie schildert Ovid das goldene Zeitalter? — „Inde genus durum sumus experiensque laborum Et documenta damus, qua simus origine nati.“ (Nach Wahl.) [H.] — 3. Die Treue im Walthariliede. [S.] — Wie sind die fahrenden Schüler in Kernstocks Gedicht „Der weise Abt“ charakterisiert? [H.] — 4. Ursachen und Veranlassungen des Peloponnesischen Krieges. [S.] — 5. Übersetzung aus dem Nibelungenliede: Anfang der VI. Äventiure. (Gruppe A.) — Anfang der VII. Äventiure. (Gruppe B.) [S.] — 6. „Der Odem Gottes sprengt die Gräfte. — Wacht auf! Der Ostertag ist da.“ [H.] — 7. Hannibals Feldherrnlaufbahn. — Hannibals Charakter. (Nach Wahl.) [S.] — 8. Meine Pläne für die heurigen Ferien. — Meine letzten Ferien. — Unser Maiausflug. (Nach Wahl.) [H.] — 9. Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen: Reinmars des Alten Klage über Herzog Leopolds Tod (Gruppe A). Hartmanns von Aue Kreuzlied (Gruppe B.) [S.]

VI. Klasse.

1. „Arbeit und fleis, das sind die flügel, So füren vber Stram vnd hügel.“ (Fischart.) [S.] — 2. „Der Mensch hat nichts so eigen, So wohl steht ihm nichts an, Als daß er Treu erzeigen Und Freundschaft halten kann.“ (Simon Dach.) [H.] — 3. „Wohl dir, vergnügtes Volk! O danke dem Geschicke, Das dir der Laster Quell, den Überfluß, versagt.“ (Haller.) [S.] — 4. Der Grundgedanke in Klopstocks Ode „Die beiden Musen.“ [H.] — 5. Warum läßt Oberon dem Hüon seine Hilfe zuteil werden? [S.] — 6. Der Major von Tellheim. (Charakterbild.) — Zu welchem Zwecke führt Lessing in die Handlung seines Lustspiels die Gestalt des Riccaut de la Marlinière ein? (Nach Wahl.) [S.] — 7. „Vom

Eise befreit sind Strom und Bäche Durch des Frühlings holden, belebenden Blick; Im Tale grünet Hoffnungsglück; Der alte Winter in seiner Schwäche Zog sich in rauhe Berge zurück.“ (Goethes Faust, I.) [H.] — 8. Durch welche Mittel sucht Antonius in der großen Rede des 3. Aufzuges das römische Volk umzustimmen? (Shakespeares Julius Cäsar.) [S.] — Der Jubelgreis. (Nach Voß, „Der 70. Geburtstag.“) (Nach Wahl.) [S.] — 9. Götze und Weislingen. [H.] — 10. Inwiefern weicht Goethe bei der Charakterdarstellung seines Egmont von der Geschichte ab? [S.]

VII. Klasse.

1. Wie werden die Mörder des Ibykus entdeckt? [S.] — 2. a) „Denn seine Macht ist's, die sein Herz verführt, Sein Lager nur erklärt sein Verbrechen.“ b) „Schwer ist die Kunst, vergänglich ist ihr Preis, Dem Mimen flicht die Nachwelt keine Kränze.“ (Beide Themen aus dem Prolog zu Wallensteins Lager.) (Nach Wahl.) [H.] — 3. Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango. [S.] — 4. An einen Jüngling. „Großmut möchtest du üben, du möchtest verschwenden, doch leider hat dir, klagst du, das Glück neidisch die Mittel versagt. Wirb um Kenntnis und Weisheit, so kannst du alle, die darben, Reicher machen und wirst selber nicht ärmer dadurch.“ (Hebbel.) [H.] — 5. Warum schweigt Johanna gegenüber den Anschuldigungen ihres Vaters? [S.] — 6. Die Braut von Messina, eine analytische Tragödie. [S.] — 7. a) Festrede, gehalten bei der Enthüllung eines Denkmals. b) In den Ruinen eines alten Bergschlosses. (Nach Matthissons Elegie.) (Nach Wahl.) [H.] — 8. Die drei Gesellen des Meisters Martin. (Nach E. T. A. Hoffmanns Novelle „Meister Martin und seine Gesellen.“) [S.] — 9. Prinz Friedrich von Homburg. (Eine Charakterschilderung.) [H.] — 10. Welche Gefühle erfüllen den Schiffbrüchigen auf Salas y Gomez? [S.]

VIII. Klasse.

1. Goethe und Schiller. — „Was setzt ihr ihnen Bilder von Stein, Als könnten sie jemals vergessen sein? Wollt ihr sie aber wirklich ehren, So folgt ihrem Beispiel und horcht ihren Lehren.“ (Grillparzer.) — „Kommt dir ein Schmerz, so halte still Und frage, was er von dir will. Die ew'ge Liebe schickt dir keinen Bloß darum, daß du mögest weinen.“ (Geibel.) (Nach Wahl.) [S.] — 2. „Weh dir, daß du ein Enkel bist!“ [H.] — 3. Ohne die Freiheit, was wärest du, Hellas? Ohne dich, Hellas, was wäre die Welt?“ (W. Müller.) [S.] — 4. Welche Gründe rechtfertigen im Charakter des Prinzen Friedrich von Homburg den unvermittelten Übergang von kleinmütiger Todesfurcht zu heldenhafter Selbstaufopferung? [H.] — 5. Was an Brentanos Geschichte vom braven Kasperle und vom schönen Annerle ist romantisch? [S.] — 6. Inwiefern ist Grillparzers Ahnfrau eine Schicksalstragödie? [S.] — 7. Der Weltverkehr und seine Mittel. — Warum urteilt die Nachwelt über große Männer meist richtiger als die Mitwelt? — Schicksal und Eigenart eines Volkes hängen von seinen Wohnsitzen ab. (Nach Wahl.) — 8. Reifeprüfungsarbeit. (3 Themen nach Wahl.)

F. Übungen im Vortrage.

VII. Klasse.

1. Brentanos Geschichte vom braven Kasperle und vom schönen Annerle (Milowiz). — 2. Peter Schlemihls wundersame Geschichte (Höller).

VIII. Klasse.

1. Nikolaus Lenau (Dolleschall). — 2. Franz Grillparzer (Kurzweil). — 3. Die Entwicklung des deutschen Kunstliedes im 19. Jahrhundert (Holzer). — 4. Freiherr v. Zedlitz. Sein Leben und Dichten (Klikič). — 5. Gottfried Keller (Dolinšek). — 6. Eduard v. Bauernfeld (Martinak). — 7. Th. Körner (Karner). — 8. Josef Freiherr v. Eichendorff (Schwenk). — 9. Robert Hamerling (Crailsheim). — 10. Christian Friedrich Hebbel (Miskey). — 11. Wilhelm Hauff (Lorenzoni). — 12. Friedrich der Große und die deutsche Dichtung (Biehler). — 13. Ferdinand von Saar (Ploch). — 14. Die deutschen Freiheitsdichter 1806—1813. (Sirk). — 15. G. E. Lessing (Schilcher). — 16. G. A. Bürger (Sommeregger). — 17. August Graf v. Platen-Hallermünde (Goger). — 18. Novalis (Herzog). — 19. Gyges und sein Ring (Dolinšek). — 20. Viktor v. Scheffel (Pelzeter). — 21. J. L. Uhland (Bischoff). — 22. Gustav Freytags Leben und Werke (Konschegg). — 23. Otto Ludwig (Gragger). — 24. Goethes Faust, I. II. (Friedberg). — 25. W. Raabes Hungerpastor (Puff). — 26. Friedrich Halm (Stummer).

IV. Lehrmittel-Sammlungen.

1. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Karl Winkler.

Ankauf.

a) Fortsetzungen.

Grimm, Deutsches Wörterbuch, IV. Bd. (1. Abt., 3. Teil), 12. Lfg.; XII. Bd., 8. Lfg.; XIII. Bd., 10. Lfg. — Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, 28. Heft. — Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft, 20. Jahrg. — Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, 64. und 65. Lfg. — Mitteilungen der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien, 54. Bd., 5–12; 55. Bd., 1–6. — Petermanns Mitteilungen, 57. Jahrg., I. Halbbd., 6. Heft., II. Halbbd.; 58. Jahrg., I. Halbbd. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien, 1911, 5–12; 1912, 1–6. — Berichte über den mathematischen Unterricht in Österreich, 8.–12. Heft (Beilage zur Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien). — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Berlin 1911, 5–12; 1912, 1–4. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 42. Jahrg., 6–12; 43. Jahrg., 1–6. — Generalregister zu Bd. 1–32. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, 24. Jahrg., 3.–6. Heft; 25. Jahrg., 1–3. Heft. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik, 14. Jahrg., 5.–10. Heft; 15. Jahrg., 1.–6. Heft. — Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge, 108.–111. Lfg. — Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien, 61. Bd., 3.–10. Heft; 62. Bd., 1. u. 2. Heft. — Rabenhorsts Kryptogamenflora, VI. Bd., 15. Lfg. — Engler-Prantl, Pflanzenfamilien, 243. u. 244. Lfg. — Verordnungsblatt, 1911, 12–25; 1912, 1–12. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich, 1912.

b) Neuanschaffungen.

H. Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich, 2. Aufl. — Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1910. — Schlossar, Erzherzog Johann. — Das steiermärkische Landesmuseum Joanneum. Zur 100jährigen Gründungsfeier herausgeg. vom Kuratorium. — Friedländer, Sittengeschichte Roms, 8. Aufl. — J. Wiesner, Deutsche Sprachlehre für Mittelschulen. — E. Engel, Deutsche Stilkunst. — Wundt, Völkerpsychologie, IV. Bd.: Mythos und Religion, 2. Aufl., 1. Teil. — Praktische Methodik für den höheren Unterricht, herausgeg. von Scheindler. I. Scheindler, Vorrede, Einleitung etc.; XV. Langl, Zeichnen. — Th. Storms sämtliche Werke in 8 Bänden. — W. Raabe, Chronik der Sperlingsgasse. — G. Keller, Züricher Novellen. — P. Heyse, Kinder der Welt. — L. F. Meyer, Versuchung des Pescara. — K. Schönherr, Glaube und Heimat. — Wolf-Pleteršnik, Slovensko-nemški Slovar. — A. Janežič, Deutsch-slowenisches Wörterbuch. — A. Springer, Handbuch der Kunstgeschichte, I, 9. Aufl.

Geschenke.

Körperliche Erziehung, 7. Jahrg., 8. Jahrg., 1–5. — Jahreshefte des österreichischen archäologischen Institutes in Wien, 13. Bd., 2. Heft; 14. Bd., 1. Heft. — Dudik, Beda, Kaiserreise nach dem Oriente. — Fr. Schlegels Briefe an Christine v. Stransky, 2. Bd. (Ministerium für Kultus und Unterricht.) — Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark, IX. Jahrg. (Historischer Verein.) — Bibliothek deutscher Schriftsteller aus Böhmen, Bd. 22, 27, 29, 30. (L.-Sch.-R.) — Verein für Heimatschutz in Steiermark, 2. Jahresb. für 1910 und 3 Beilagen. (Verein für Heimatschutz.) — Bauer Adolf, Ursprung und Fortwirken der christlichen Weltchronik. (Ungenannt.) — Wir Jungen. Maturafestschrift der Oktava B, 1911. (Herausgeber.) — Katalog der Styriaca der Landesbibliothek. — Budde, Das Gymnasium des 20. Jahrhunderts. — Hepp, Selbstregierung der Schüler. — Hoffmann, Geschichte der griechischen Sprache, I. — Lichtenberg, Die ägäische Kultur. — Lamer, Griechische Kultur im Bilde. — Furtwängler, Die Ägineten. — Stettner, Wozu studiert man Latein und Griechisch? (Ungenannt.) — Schülerreisen in die französische Schweiz. Bericht über die erste Reise, 1911. (Komitee.) — Rauchberg, Politische Erziehung. (Verlag Tempsky.) — Hinterberger, Ist unser Gymnasium eine zweckmäßige Institution zu nennen? (Verfasser.) — Furtwängler-Urlichs, Denkmäler griechischer und römischer Skulpturen. Handausgabe, 3. Aufl. — v. Coelln, Buch vom

Apparate zu psychologischen Schulversuchen.

Stand der Sammlung:*)

37 Stücke.

2. Musikaliensammlung.

Kustos: Gesanglehrer Adolf Kuhn.

Ankauf.

Böhm, Lateinische Messe.

Stand der Sammlung:*)

a) 15 Messen; b) 19 Chöre geistlichen Inhaltes; c) 33 Chöre weltlichen Inhaltes; d) 32 gedruckte Partituren; e) 2 große Liedersammlungen; f) 1 Sammlung alter Kirchenlieder; g) 50 katholische Kirchenlieder; h) 4 Melodienschatz für Harmonium; i) 1 Instrument.

3. Geographisches Kabinett.

Kustos: Dr. Karl Tertnik.

Ankauf.

Rothaug, phys. Wandkarte der Karstländer. Baldamus, Karte von Deutschland im 12. und 13. Jahrhundert. Erzherzog Johann (Wandbild). Wörndle, 12 Bilder von Palästina. Lehmann, Der Tempel von Jerusalem und 13 Wandbilder zur deutschen Kulturgeschichte. 2 Tafeln, Giebfelder des Tempels von Ägina.

Geschenke.

540 Photographien aus dem Nachlasse des verstorbenen Schulrates Heinrich. 1 Wandtafel mit Ansichten von Triest und Pola, vom Landesverbande des Fremdenverkehrs. Tonwaren, Mauerreste vom alten Karthago, 1 ägyptische Götterstatuette, Sandstein von Helgoland, 1 Tomahawk; zusammen 7 Stücke, von Prof. Günter. 1 Mappe mit Darstellungen des Kaffeebaues in Kolumbien, von Skursky Paul, III. a.

Stand der Sammlung:*)

6 Planigloben; 57 Wandkarten, welche die physikalische Geographie betreffen; 19 Wandkarten, welche die politischen oder ethnographischen Verhältnisse darstellen; 58 Wandkarten für den geschichtlichen Unterricht; 115 Bilder für den geographischen, 402 für den geschichtlichen Unterricht; 7 Reliefkarten und Panoramen; 2 Reliefe, 1 Globus; 8 Atlanten, 17 Spezialkarten; 1 Zeittafel; 124 Diapositive, 5 Modelle. Die Sammlung von Rohprodukten zählt 33 Nummern, die der geologischen und mineralogischen Abteilung 87, die von Gegenständen der Textil-Industrie u. s. w. 2 (220 Stücke), die der Photographien 16, die der Münzen und Medaillen 191 Inventarnummern (260 Stücke).

4. Physikalische Lehrmittelsammlung.

Kustos: Dr. Ferd. Kern.

Ankauf.

Für den Physikunterricht: Ein Umformer (von Jersche) für den Versuch „singende Bogenlampe“. Ergänzungen zum Fahrradkreisel. Eine Glasresonanzglocke. Bewegliche Kreisleiter, astatische Leiter und Solenoide und dazu Quecksilberrinne. Ein Regulierwiderstand zum Anschluß an die Stromanlage. Eine Dauerakkumulatorenbatterie. Ein Taschenvoltmeter. Ein Toluolthermometer. Eine Holzsche Röhre für oszillatorische Entladung. Ein Hohlspiegel mit Blumenstrauß und Vase.

Stand der Sammlung:*)

Einrichtungsgegenstände und Utensilien 13, Werkzeuge 91, Chemie 120, Mechanik 226, Akustik 51, Optik 124, Wärme 47, Magnetismus und Elektrizität 242, Astronomie 6, Geometrie 21. Zusammen 941.

*) Vom 31. Dezember 1911.

5. Naturhistorisches Kabinett.

Kustos: Prof. D. J. Günter.

Ankauf.

Spechtkopf mit Zunge und Zungenbeinhörnern, Gecko, Taube mit Lunge und Luftsäcken, injiziert; ein Stück Biberfell, Epidermis einer Riesenschlange, Schildpatt, Brachse, Schleie, Kristallachsen der 6 Systeme, Antimonglanz, Glaskopf, Pyrit von Bosnien. Quarz mit Einschlüssen, Bergkristall, sehr verzerrt, Korund, kurze, dicke Säule; ein großer Stalagmit, Aragonitzwilling, Gipsrosen, Topazolith, Glimmerkristall im Gestein, Natrolith, Phonolith, ein großes Stück Bernstein, einige versteinerte Tiere, 30 kleine Schachteln mit Glasdeckel.

Geschenke.

Kopfskelett der Warneidechse, Lunge und Luftröhre eines Hundes, injiziert; Magnesiumglimmerplatte (vom Maturanten Kindl), 5 mikroskopische Präparate (vom Kustos), Nummulitenkalk von Istrien (von Prof. Tertnik), einige Versteinerungen (von Seymann, II. b), 2 Rehgeweihe (vom Grafen Meran, VIII. Kl.), ein Geieradler aus Afrika (vom Grafen Herberstein), Serpentinast (von Sieber, II. a), Gänse-Ei (von Winkler, II. b).

Stand der Sammlung in Stücken:*)

a) Zoologische Sammlung: Skelette und Skeletteile 95, Spiritus-Präparate 336, ausgestopfte Tiere 320, Trocken-Präparate 146, Molluskenschalen 208, mikroskopische Präparate 210, paläont. Sammlung 200, Modelle 47. b) Botanische Sammlung: Pflanzenfaszikel 21, Hölzer 44, andere Trocken-Objekte 14, Spirituspräparate 3, mikroskopische Präparate 135, fossile Pflanzen 14, Modelle 34. c) Mineralogische Sammlung: Minerale 1262, Kristallmodelle 225. d) Petrographische Sammlung: Gesteine 186, Dünnschliffe 16. e) Abbildungen 619. f) Wissenschaftliche Instrumente 72. g) Werkzeuge 23. h) Aquarium 1.

6. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Kustos: Prof. Josef Klichä.

Ankauf.

Pochwalski, Bildnis Sr. Maj. des Kaisers als Jäger, 1 Heft Teuerdank (Hirzel, Stimmungen), farbige Zeichenvorlagen, Wildente (einfallend), Wiedehopf, Feldkrug, Römer, Duftgefäß (ant.), Schale mit hohem Henkel.

Stand der Sammlung:*)

Geräte 255, Drahtmodelle 57, elementare und architektonische Holzmodelle 864, architektonische Gipsmodelle, Gefäße und Geräte 112, ornamentale Gipsmodelle und Naturformen 293, figurale Gipsmodelle 81. Vorlagen und Hilfswerke: 2326 Blätter, 19 Bände.

7. Turn- und Spielgeräte.

Kustos: Turnlehrer Anton Menacher.

Ankauf.

Turngeräte: 1 Hantelaufhänger.
Spielgeräte: 2 Fußbälle.

Stand der Sammlung:*)

421 Stücke, a) Turngeräte:
139 Stücke, b) Spielgeräte:

*) Vom 31. Dezember 1911.

V. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Im Sinne des Min.-Erl. vom 8. Mai 1910, Z. 19.847, betreffend die körperliche Erziehung an Mittelschulen, wurden den Schülern zwei Nachmittage zur Förderung der körperlichen Ausbildung freigehalten.

Im I. Semester und am Anfange des II. wurde im Turnsaale das Kürturnen von Schülern der IV. bis VIII. Klasse unter Leitung und Überwachung des Turnlehrers A. Menacher und des Professors A. Sobotka gepflegt, und zwar an Sonn- und Feiertagen, da der Saal jeden Nachmittag für das obligate Turnen in Anspruch genommen war.

Es wurde 17mal, am 8., 10., 17. Dezember 1911, 6., 7., 14., 21., 28. Jänner, 2., 4., 18., 25. Februar, 3., 10., 17., 25., 31. März 1912, geturnt, und zwar von 17, 23, 27, 19, 9, 16, 15, 18, 25, 21, 21, 23., 23, 28, 22, 19, 19 Schülern.

In der günstigen Jahreszeit wurde vom steiermärkischen Landesauschusse der Spielplatz der Landesturnhalle trotz seiner starken Beanspruchung von verschiedenen Seiten in höchst dankenswerter Weise an drei Nachmittagen von 6 bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr für Jugendspiele zur Verfügung gestellt.

Es spielten: Die I. Abteilung (I. a, b; II. a, b) viermal, am 26. April, 17. Mai, 7., 21. Juni, mit 61, 72, 63, 62 Spielern unter Aufsicht des Supplenten R. Förster;

die II. Abteilung (III. a, b; IV. a, b) achtmal, am 27. April, 4., 11., 18. Mai, 1., 8., 15., 22. Juni, mit 50, 48, 51, 40, 48, 44, 35, 41 Schülern unter Aufsicht des Professors Dr. A. Thalhammer;

die III. Abteilung (Obergymnasium) viermal, am 13., 20. Mai, 3., 24. Juni, mit 40, 41, 28, 31 Schülern unter Aufsicht des Professors A. Sobotka.

Spielleiter waren die Schüler Dunkl, v. Schreiner (V.), Hutter, Mohr (VI.) für die I., Weiß Franz (VI.), Gerlitz, Karner, Sommeregger (VIII.) für die II., Hochenegger (V.), Weiß Franz (VI.), Beyer, Biehler (VIII.) für die III. Abteilung.

Häufigere Benutzung des Spielplatzes erlaubte die Witterung nicht; wenn möglich, soll noch nach dem 1. Juli, mit dem die vorliegenden Angaben abgeschlossen wurden, gespielt werden. Ergänzt wurden die Bemühungen der Anstalt durch die Teilnahme von Schülern an den Jugendspielen des Athletiksportklubs und an Schülerriegen von Turnvereinen. Ein Freiturnplatz fehlt der Anstalt ebenfalls; immerhin wurde sooft als möglich im Hofe geturnt.

Eine Neueinführung waren die Schießübungen gemäß dem Min.-Erl. vom 16. Oktober 1910, Z. 28.968, für die sich 13 Schüler der VII. und 19 der VIII. Klasse meldeten. Den Unterricht erteilte Herr Ubald Scheneck, k. k. Oberleutnant im 3. Landwehrintanterieregimente, dem für seine erfolgreiche Tätigkeit, sein taktvolles und liebenswürdiges Entgegenkommen Dank und Anerkennung im vollsten Maße gebühren; die Aufsicht führte neben ihm Professor A. Sobotka. Seitens der Militärbehörde wurden die nötigen Instruktooren (Unteroffiziere) und Hilfskräfte aus der Mannschaft, Gewehre, Munition (für 20 unbemittelte Schüler unentgeltlich) und anderen Behelfe zur Verfügung gestellt. Unterricht und Übungen fanden an Samstagnachmittagen vom 13. Jänner 1912 an statt, der theoretische Unterricht im Turnsaale, das Kapselschießen im Gymnasialhofe, das Scharfschießen in der Garnisonsschießstätte am Feliferhofe, wo auch der Unterricht mit einem Bestschießen am 11. Mai seinen Abschluß fand. Zu diesem, das für alle Grazer Mittelschulen zugleich stattfand, erschien als Vertreter der Militärbehörde Generalmajor Viktor Seidler, ferner Direktor Dr. Gutscher, die Professoren Günter, Sobotka und Förster. Die Preisverteilung wurde mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser eingeleitet, worauf von der Marschmusik des Landwehrintanterieregimentes die Volkshymne gespielt wurde; den 1. Preis, eine vom k. k. Landwehrkommando gewidmete wertvolle Taschenuhr, empfing aus den Händen der Gemahlin des Herrn Generalmajors Seidler Roland Soltys der VII. Klasse; er hatte mit 5 Schüssen auf 300 Schritt Entfernung 38 Einheiten von 50 erreichbaren erzielt; der 2., aus dem Jugendspielfonds gespendete Preis wurde dem Abiturienten Josef Stummer mit 36 Einheiten zuteil, der 3. und 4., die aus Spenden der Schüler beschafft wurden, den Abiturienten Franz Perner mit 34, Ferdinand Karner mit 33 Einheiten.

Bei einem vom akad.-techn. Fechtmeister Herrn Emiro Tomazzoni veranstalteten Mittelschüler-Fechtturnier erhielt Otto v. Hilbert (VII.) einen 1. Preis, bei den Mittelschüler-Tennisturnieren des Athletiksportklubs und des Akad. Sportvereines Wilhelm v. Kaan (VI.) und Marzell Morocutti (VIII.) 1. und 3. Preise.

Die Übersicht über die von der Anstalt außer dem Turnen veranlaßten körperlichen Übungen gibt folgende Tabelle (abgeschlossen am 1. Juli):

Klasse	Schülerzahl	Vom Turnen befreit	Kürturnen vom Dezember bis März			Jugendspiele vom April an			Schießübungen
			Turner	Turntage	Turnbesuche	Spieler	Spieltage	Spielbesuche	
I. a	41	3	—	—	—	30	4	91	—
I. b	49	4	—	—	—	27		77	—
II. a	30	4	—	—	—	12	8	35	—
II. b	25	2	—	—	—	18		55	—
III. a	24	1	—	—	—	14	4	72	—
III. b	27	8	—	—	—	17		76	—
IV. a	26	4	5	17	57	21	8	123	—
IV. b	27	6	3		34	16		87	—
V.	36	2	16	69	21	21	4	50	—
VI.	33	4	14	55	11	11	4	25	—
VII.	35	4	10	58	13	13	4	37	13
VIII.	40	7*)	13	70	13	13	4	28	19
Summe	393	49	61	17	343	213**)	16	755	32

*) Darunter 2 wegen der großen Entfernung der Wohnung.

**) Die Spielleiter sind nur berücksichtigt, soweit sie auch in ihren eigenen Abteilungen spielten.

Körperliche Übungen außerhalb der Schule betrieben, und zwar:

Klasse	Schlättschuhlaufen	Skifahren	Rodeln	Radfahren	Reiten	Schwimmen	Fußball	Tennis	Fechten	Vereinsturnen	Jugendspiele des Athletiksportklubs
I. a	21	1	15	2	—	23	13	1	—	3	—
I. b	26	1	13	1	1	11	7	4	—	1	—
II. a	19	—	8	4	2	12	9	1	—	—	—
II. b	20	1	11	3	—	12	9	5	—	2	—
III. a	10	—	9	3	—	7	10	—	—	—	6
III. b	18	—	10	4	1	19	6	1	—	3	1
IV. a	16	1	10	12	—	10	7	2	—	—	—
IV. b	18	1	17	6	2	14	7	5	—	5	—
V.	19	2	19	16	—	25	3	3	1	1	—
VI.	19	2	12	14	2	26	4	6	4	—	1
VII.	22	4	13	20	1	14	13	3	2	4	—
VIII.	22	3	11	25	5	30	—	10	—	4	—
Summe	230	16	148	110	14	203	83	41	7	23	8

Schülerausflüge fanden statt mit Prof. Thalhammer (1 Fußwanderung), Turnlehrer Menacher (1 Fußwanderung, 2 Radausflüge, 3 Rodelausflüge, 1 Schnitzeljagd), Prof. Sobotka (1 Radausflug), ferner als Fußwanderungen zu geographischen und naturwissenschaftlichen Zwecken 4 mit Prof. Günter, 2 mit Prof. Prohaska (I. Semester), 1 mit dem ihn vertretenden Supplenten Förster (II. Semester), 3 mit Prof. Tertnik, zum Zeichnen und Malen im Freien 1 mit Prof. Klichä. Dazu kamen die Maiausflüge am 22. Mai unter der Leitung der Klassenvorstände.

VI. Statistik der Schüler.

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen	
	a	b	a	b	a	b	a	b						
1. Zahl der Schüler.														
Zu Ende 1910/11	36 ²	31 ⁴	29 ¹	29 ¹	25 ¹	25	28 ⁴	36 ¹	34 ¹	34 ²	26 ¹	28 ¹	361 ⁵	13 ⁷
Zu Anfang 1911/12	47	53 ¹	34 ²	30 ³	28 ³	33	26 ¹	28	39 ²	38 ¹	34 ¹	39 ²	429 ⁷	9
Während d. Schuljahres eingetreten	0 ¹	3 ²	0 ¹	—	—	—	1 ¹	—	1	—	—	2	1	8 ²
Im ganzen also aufgenommen . . .	47 ²	56 ³	34 ³	30 ³	28 ³	33	27 ¹	28	40 ²	38 ¹	36 ¹	40 ²	437 ⁹	13
Darunter:														
Neu aufgenommen, u. zw.:														
aufgestiegen	12 ²	19 ²	7 ¹	4	4 ³	1	4 ¹	7	14	4	10	8 ¹	154 ⁵	7
Repetenten	1	2	—	—	1	1	1	1	3	1	—	—	11	
Wieder aufgenommen, u. zw.:														
aufgestiegen	—	—	25 ²	24 ³	19	27	22 ¹	19	22 ²	29 ¹	26 ¹	32	245 ⁸	5
Repetenten	4	5 ¹	2	2	4	4	—	1	1	4	—	0 ¹	27 ¹	1
**)														
Während d. Schuljahres ausgetreten	6	7	4 ¹	5	4	6	1	1	4 ¹	5	1	—	44 ²	
Schülerzahl zu Ende 1911/12 . . .	41 ²	49 ³	30 ²	25 ³	24 ³	27	26 ¹	27	36 ¹	33 ¹	35 ¹	40 ²	393 ⁷	13
Darunter öffentliche Schüler . . .	41	49	30	25	24	27	26	27	36	33	35	40	393	
Privatisten	†2	†3	2	†3	†3	—	1†1	—	1	†1	1	2	7†13	
2. Geburtsort (Vaterland).*														
Graz	2†1	2†1	12	9†2	7	9	12	12	14	11	12	12	152†4	
Steiermark außer Graz	14	11†1	11 ¹	6†1	13†1	9	7†1	6	9 ¹	10	12 ¹	16 ¹	124 ⁵	4
Österreich unter der Enns	1	9	4	3	1	3	—	1	3	7	4	3	39	
„ ob der Enns	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	3	
Salzburg	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	
Kärnten	2	1	1	1	1	2	1	1	6	—	—	3	19	
Krain	0†1	—	—	—	1	—	—	1	—	2†1	1	1	6†2	
Tirol (Vorarlberg)	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	4	
Küstenland	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	0 ¹	3 ¹	
Dalmatien	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	
Böhmen	—	2†1	2	—	—	—	—	1	2	—	1	1	9†1	
Mähren	—	1	—	—	0†1	—	—	2	—	—	—	2	5†1	
Schlesien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Galizien	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	—	6	
Bukowina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ungarn und Siebenbürgen	—	1	—	3	0†1	—	—	1	1	1	2	1	10†1	
Kroatien	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	4	
Bosnien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Herzegowina	—	—	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schweiz	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Italien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Rumänien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ägypten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
Amerika	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	41 ²	49 ³	30 ²	25 ³	24 ³	27	26 ¹	27	36 ¹	33 ¹	35 ¹	40 ²	393 ⁷	13

* Die rechts oben stehenden Zahlen beziehen sich auf die Privatisten; † davor bezeichnet die Privatistinnen, die zugleich Hospitantinnen sind.
 ** Davon 2 freiwillig aus der II. b zurückgetreten.

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
3. Muttersprache.													
Deutsch	40 ²	47 ³	30 ²	21 ³	23 ³	27	25 ¹	26	36 ¹	33 ¹	34 ¹	39 ¹	381 ⁶ 13
Slowenisch	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	3
Czecho-slawisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serbo-kroatisch	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Polnisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Magyarisch	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Italienisch	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	5 ¹
Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	41 ²	49 ³	30 ²	25 ³	24 ³	27	26 ¹	27	36 ¹	33 ¹	35 ¹	40 ²	393 ⁷ 13
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus	41 ²	37 ¹	30 ²	15 ³	24 ³	24	23 ¹	25	33 ¹	30 ¹	28 ¹	36 ²	346 ⁷ 11
" " griech. Ritus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch A. K.	—	4 ¹	—	5	—	3	1	—	1	1	4	1	20 ¹
" " H. K.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Israelitisch	—	8 ¹	—	4	—	—	2	2	2	2	3	2	25 ¹
Summe	41 ²	49 ³	30 ²	25 ³	24 ³	27	26 ¹	27	36 ¹	33 ¹	35 ¹	40 ²	393 ⁷ 13
5. Lebensalter.													
11 Jahre	17 ²	20 ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37 ⁴
12 "	14	23 ¹	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	55 ¹
13 "	5	5	10 ¹	11 ¹	3	12	—	—	—	—	—	—	46 ¹ 1
14 "	3	1	8 ¹	14 ²	5 ³	7	12 ¹	14	—	—	—	—	51 ¹ 6
15 "	2	—	2	3	9	5	9 ¹	6	7 ¹	—	—	—	43 ²
16 "	—	—	—	1	5	3	3	5	19	12	—	—	48
17 "	—	—	1	—	2	—	2	2	4	13	12 ¹	—	36 ¹
18 "	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5 ¹	11	13	34 ¹
19 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	11	20	34
20 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	6
21 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2 ¹	3 ¹
22 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	0 ¹
Summe	41 ²	49 ³	30 ²	25 ³	24 ³	27	26 ¹	27	36 ¹	33 ¹	35 ¹	40 ²	393 ⁷ 13
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	28 ²	33 ²	19	20 ³	14 ³	18	18 ¹	21	29 ¹	23 ¹	29	31 ¹	293 ³ 12
Auswärtige	13	11 ¹	11 ²	5	10	9	8	6	7	5	6 ¹	9 ¹	100 ⁴ 1
Summe	41 ²	49 ³	30 ²	25 ³	24 ³	27	26 ¹	27	36 ¹	33 ¹	35 ¹	40 ²	393 ⁷ 13
7. Klassifikation.*)													
a) Zu Ende des Schuljahres 1911/12.													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):													
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge)													
	8	3	6	5	2	4	6	2	1	3	2	12	54
geeignet (mit gutem Erfolge)													
	24	32	17	16	12	22	14	21	26	19	28	28	259
im allgemeinen geeignet													
	3	1	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	10
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolge)													
	5	11	3	2	8	—	5	3	3	5	3	—	48
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten													
	—	—	1	—	1	—	—	—	6	5	1	—	14
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen													
	1	2	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—	8
Summe	41	49	30	25	24	27	26	27	36	33	35	40	393

* Das Ergebnis der Klassifikation der Privatisten wird im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

	I.		II.		III.		IV.	V.	VI.	VII.	VIII.		Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b					a	b	
b) Nachtrag z. Schuljahre 1910/11.													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	—	—	0 ⁺¹	—	—	—	—	7	2	1	—	3	13 ⁺¹
Entsprochen haben	—	—	0 ⁺¹	—	—	—	—	7	2	1	—	3	13 ⁺¹
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	0 ¹	—	0 ¹	—	4	0 ¹	0 ¹	1	5 ⁴
Entsprochen haben	—	—	—	—	0 ¹	—	0 ¹	—	2	—	—	1	3 ²
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	2	0 ¹	0 ¹	—	—	2 ²
Demnach ist das Ergebnis für 1910/11:													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet)													
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge)	6	3	1	5	3	3	4 ¹	3 ⁺¹	2	7	4	4	45 ¹⁺¹
geeignet (mit gutem Erfolge) im allgemeinen geeignet	20 ¹	24 ⁺²	22 ⁺¹	19 ¹	18 ⁺¹	14	20 ¹	29 ¹	24 ¹	26 ¹	22	22	260 ⁶⁺⁴
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolge)	2 ¹	0 ⁺¹	2	2	1	2	3 ¹	—	—	—	—	—	12 ²⁺¹
Ungeprüft blieben	8	4 ⁺¹	4	3	3 ¹	6	1 ¹	4	6	1	—	2	42 ²⁺¹
Außerord. Schüler (Hospitalantin.)	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0 ¹	0 ¹	—	2 ²
Summe	36 ²	31 ⁺⁴	29 ⁺¹	29 ¹	25 ¹⁺¹	25	28 ⁴	36 ¹⁺¹	34 ¹	34 ²	26 ¹	28	361 ⁺⁵¹³⁺⁷
8. Geldleistungen der Schüler.													
Das Schulgeld zahlten ganz:													
Für das I. Semester	23 ⁺²	36 ⁺³	14 ¹	14 ⁺²	16	16	12 ¹	15	17 ¹	16	17 ¹	17 ¹	213 ⁵⁺⁷
" " II. "	15 ⁺¹	31 ⁺³	16	14 ⁺³	20	12	11	16	24	18	22	15	214 ⁺⁷
Zur Hälfte waren befreit:													
Für das I. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren:													
Für das I. Semester	23	11	20	15 ⁺¹	12 ⁺³	17	15 ⁺¹	13	23	19 ⁺¹	18	22	208 ⁺⁶
" " II. "	27 ⁺¹	18	14	11	6 ⁺³	15	15 ⁺¹	11	13	15 ⁺¹	13	25	183 ⁺⁶
Das Schulgeld betrug:													
Für das I. Semester K 9.000—													
" " II. " " " 8.840—													
Zusammen K 17.840—													
Die Aufnahmestaxen (zu K 4.20) zahlten im Betrage von K 730.80	43 ⁺²	50 ⁺²	7 ¹	4	5 ⁺³	2	5 ¹	8	17	5	10	8 ¹	164 ³⁺⁷
Die Lehrmittelbeiträge (zu 2 K) zahlten im Betrage von K 908.—	47 ⁺²	53 ⁺³	34 ³	30 ⁺³	23 ⁺³	33	27 ⁺¹	28	40 ¹	37 ⁺¹	36 ¹	40 ²	433 ⁸⁺¹³
Die Taxen für Zeugnisduplikate ergaben K 28.—													

* 1 Privatist der II. a und 1 Privatist der VIII. haben das Schulgeld für das I. Semester noch nicht erlegt, da sie eine Jahresprüfung machen werden; den Ausweis über die Schulgeldzahlung der Privatisten im II. Semester wird der nächste Jahresbericht enthalten.

** Vor Zahlung der Aufnahmestaxe und des Lehrmittelbeitrages wurde 1 Schüler der I. b, vor Zahlung des Lehrmittelbeitrages 1 öffentlicher Schüler der VI. und 1 Privatist der V. abgemeldet, 2 Schüler traten während des Schuljahres freiwillig aus der II. b in die I. b zurück.

9. Besuch d. Unterr. in den relativ-obligaten u. nichtobligaten Gegenständen.	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
Evangelische Religion	—	4† ¹	—	6	—	3	1	—	1	1	4	2	22† ¹
Israelitische Religion	—	8† ¹	—	4	—	—	2	2	2	2	3	2	25† ¹
Zweite Landesspr., slow.													
I. Kurs	—	—	2	0† ¹	1	1	2	—	7	—	—	—	13† ¹
II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3
III. „	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	2	2	8
Freihandzeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	11	5† ¹	4	1	21† ¹
Englische Sprache:													
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6† ¹	—	—	6† ¹
II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8
III. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9
Darstell. Geometrie:													
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Gesang:													
I. Abteilung	9	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
II. „	—	—	4	4	1	2	—	1	—	—	—	—	12
Stenographie:													
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	21† ¹	15	13	1	—	—	50† ¹
II. „	—	—	—	—	—	—	1	—	15	2	—	—	18
Steiermärk. Geschichte	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	5
Handfertigk.-Unterricht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	—	—	1	1	—	—	1	—	1	4	2	7	17
Gesamtbetrag der Stipendien K	—	—	400	498 88	—	—	200	—	820 77	706 65	1255	1708	5499 30

VII. Verordnungen der Schulbehörden.

Ministerialerlässe:

a) Vom 27. Juni 1911, Z. 25.681: Neuer Lehrplan und neue Instruktion für den Unterricht im Turnen nebst Weisungen zur Durchführung des Jugendspiels. (V.-Bl. 1911, S. 213.)

b) Vom 18. März 1912, Z. 13.237: Vorschriften über die Approbation von Lehrbüchern, Lehrtexten und Lehrmitteln für Mittelschulen. (V.-Bl. 1912, S. 174.)

c) Vom 5. April 1912, Z. 14.822, betreffend die Regelung der Dauer des Schuljahres sowie der Ferien an den Mittelschulen. Das Schuljahr beginnt mit dem 16. September und schließt mit dem 15. Juli. Die Hauptferien dauern daher vom 16. Juli bis 15. September. Die letzten 10 Tage vor Beginn der Hauptferien sind unterrichtsfrei; innerhalb dieser Zeit werden die Reife-, Privatisten- und Aufnahmeprüfungen abgehalten. Am ersten oder zweiten dieser unterrichtsfreien Tage ist der Schlußgottesdienst abzuhalten und die Zeugnisverteilung vorzunehmen. Das erste Semester schließt mit dem letzten Samstag

vor dem 16. Februar; das zweite Semester beginnt mit dem darauffolgenden Sonntage, doch sind der Montag und Dienstag noch schulfrei.

Die Weihnachtsferien dauern vom 24. Dezember bis einschließlich 2. Jänner, die Osterferien vom Mittwoch vor bis einschließlich Dienstag nach dem Oster-sonntage. (V.-Bl. 1912, S. 180.)

d) Vom 28. April 1912, Z. 14.145, betreffend die Verbreitung der Kenntnis über das „Alpine Notsignal“. (V.-Bl. 1912, S. 239.)

e) Vom 24. Februar 1912, Z. 55.397/1911: Der israelitische Religionsunterricht wird für die Schüler der Grazer Mittelschulen vom Schuljahre 1912/13 angefangen in vier Abteilungen in je zwei Wochenstunden erteilt. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 5. März 1912, Z. 3 $\frac{238}{3}$.)

f) Vom 1. Jänner 1912, Z. 31.068, betreffend den Verkauf nicht approbierter Lehrbücher. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 3. Februar 1912, Z. 3 $\frac{1069}{1}$.)

VIII. Reifeprüfungen.

a) Im Sommertermine 1911.

Das Ergebnis der unter dem Vorsitze des k. k. Regierungsrates Herrn Dr. Artur Steinwenter, k. k. Gymnasialdirektors i. R., in der Zeit vom 6. bis 15. Juli 1911 abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung war folgendes: Von den 26 öffentlichen Schülern und dem 1 Privatisten der VIII. a- und den 28 öffentlichen Schülern der VIII. b-Klasse sowie den 23 Externen (darunter 15 weiblichen) wurden 12 öffentliche Schüler (je 6 der VIII. a und der VIII. b) und 4 Externe (weibliche) für reif mit Auszeichnung, 30 öffentliche Schüler (je 15 der VIII. a und VIII. b) sowie 6 Externe (darunter 4 weibliche) für reif mit Stimmeneinhelligkeit, 5 öffentliche Schüler (3 der VIII. a und 2 der VIII. b) für reif mit Stimmenmehrheit erklärt; 1 Externer wurde auf ein halbes Jahr, 2 öffentliche Schüler (der VIII. a) und 6 Externe (darunter 5 weibliche) wurden auf ein ganzes Jahr reprobiert. 4 öffentliche Schüler (der VIII. b) wurden infolge der Semestral-Klassifikation nicht zur mündlichen, 1 Externer wegen des ungünstigen Ergebnisses der Vorprüfungen auch nicht zur schriftlichen Reifeprüfung zugelassen, 1 öffentlicher Schüler (VIII. b), der Privatist der VIII. a und 5 Externe (darunter 2 weibliche) traten vor der Prüfung zurück.

b) Im Herbsttermine 1911.

Im Herbsttermine 1911 wurden die schriftlichen Prüfungen in der Zeit vom 25. bis 27. September abgehalten und dabei folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Abteilung A: Livius, XXVI, cap. 18 m. p. — 19 m. p. Abteilung B: Velleius Paterculus, II, 118, 2—3; 119.

2. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Abteilung A: Homer Ψ , 161—183, 192—195, 197—199, 214—221. Abteilung B: Plato, Leges, III, 698 C $\sigma\chi\epsilon\delta\acute{o}\nu\ \delta\acute{\epsilon}\kappa\alpha\ \xi\tau\epsilon\iota$ — 699 B (ein wenig gekürzt).

3. Aus dem Deutschen:

a) „Feiger Gedanken
Bängliches Schwanken,
Weibisches Zagen,
Ängstliches Klagen
Wendet kein Elend,
Macht dich nicht frei.

Allen Gewalten
Zum Trutz sich erhalten,
Nimmer sich beugen,
Kräftig sich zeigen
Rufet die Arme
Der Götter herbei.“

Goethe (Beherzigung): Ein Gleiches.

b) Österreich-Ungarn ein Land geographischer Mannigfaltigkeit.

c) „Durch Schillers alle Werke geht die Idee von Freiheit und diese Idee nahm eine andere Gestalt an, sowie Schiller in seiner Kultur weiter ging und selbst ein anderer wurde. In seiner Jugend war es die physische Freiheit, die ihm zu schaffen machte und die in seine Dichtungen überging, in seinem spätern Leben die ideelle.“

Goethe, Gespräche mit Eckermann, den 18. Januar 1827.

Goethes Behauptung möge an Schillers Leben und einigen seiner bedeutendsten Werke nachgeprüft werden.

Die mündliche Prüfung fand am 29. und 30. September unter dem Vorsitz des k. k. Regierungsrates Herrn Dr. Artur Steinwenter statt.

Zur Ablegung der Reifeprüfung in diesem Termine hatten sich 4 öffentliche Schüler der VIII. b- und 1 Privatist der VIII. a-Klasse sowie 20 Externe (darunter 14 weibliche) gemeldet. Von diesen wurde 1 öffentlicher Schüler wegen ungünstigen Ergebnisses der Nachtragsprüfung zur Reifeprüfung nicht zugelassen, während der Privatist und 12 Externe (darunter 7 weibliche) vor der Prüfung zurücktraten. Von den 11 Kandidaten, die sich der Prüfung unterzogen, wurden 3 Externe (weibliche) mit Stimmeneinhelligkeit, 2 öffentliche Schüler und 2 Externe (darunter 1 weiblich) mit Stimmenmehrheit für reif erklärt, 2 Externe (weibliche) auf ein halbes Jahr, 1 öffentlicher Schüler und 1 Externe auf ein ganzes Jahr zurückgewiesen.

c) Im Februartermine 1912.

Zur Ablegung der Reifeprüfung im Februartermine 1912 meldeten sich 4 Externe, von denen 1 (weiblich) im Februar 1911 auf 1 Jahr, 3 (davon 2 weibliche) im Sommer-, beziehungsweise Herbsttermine 1911 auf ein halbes Jahr reprobirt worden waren, außerdem wurde 1 Externer mit Bewilligung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht zur Prüfung zugelassen. Davon traten 3 (darunter 1 weiblich) vor den schriftlichen Prüfungen zurück, die in der Zeit 20. bis 22. Februar 1912 abgehalten und bei denen folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt wurden:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cic. ad famil., XIV, 5.
2. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Plutarch, G. Jul. Kaiser, Kap. 2.

3. Aus dem Deutschen:

- a) Das Thema der Freundschaft in Goethes Dramen.
- b) Welche Schönheit und welchen Reichtum zeigt Österreichs Natur, welche Größe Österreichs Geschichte?

c) „Das Eisen, dünkt mich, ist weit mehr als Gold zu preisen:

Ohn' Eisen kommt nicht Gold, Gold bleibt auch nicht ohn' Eisen.“

(Friedrich von Logau.)

Bei der am 23. Februar unter dem Vorsitz des k. k. Regierungsrates Herrn Dr. Artur Steinwenter abgehaltenen mündlichen Prüfung wurden die 2 Kandidatinnen, die sich ihr unterzogen, mit Stimmenmehrheit für reif erklärt.

Das Gesamtergebnis der Reifeprüfungen in allen drei Terminen stellt sich demnach, wie folgt:

	Interne öffentl. Schüler	Privatisten	Externe	
			männl.	weibl.
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet . .	54	1	11	28
Zur Reifeprüfung wurden nicht zugelassen	2	—	—	—
Vor der Prüfung traten zurück	—	1	6	7
Reif mit Auszeichnung	12	—	—	4
Reif mit Stimmeneinhelligkeit	30	—	2	7
Reif mit Stimmenmehrheit	7	—	1	3
Zurückgewiesen auf ein halbes Jahr . . .	—	—	1	1
Zurückgewiesen auf ein ganzes Jahr . . .	3	—	1	6
Während der mündl. Prüfung traten zurück	—	—	—	—
Summe . . .	54	1	11	28

Verzeichnis der im Sommer und Herbst 1911 und im Februar 1912 approbierten Abiturienten.

Nr.	Name	Geburtsort	Datum der Geburt	Künftiger Beruf
1	Albert Eugène	Graz, Steiermark	26. Jänn. 1892	Philosophie
2	Abam Herbert*	Gablonz, Böhmen	2. Okt. 1892	Jus
3	Bödeker Maximilian . .	Graz, Steiermark	18. April 1890	Jus
4	Dumreicher - Österreicher Ernst, Frhr. v.	Januševetz bei Agram, Kroatien	23. Jänn. 1893	Jus
5	Egghart Konrad	Bruck a. d. M., Steiermark	14. Okt. 1891	Philos. hum.
6	Furreg Odilo	Marburg, Steiermark . . .	8. Okt. 1892	Jus
7	Gawalowski Wilhelm . .	Graz, Steiermark	25. Aug. 1891	Medizin
8	Gerber Viktor	Salgó-Tarjan, Ungarn . . .	4. Juli 1893	Bodenkultur
9	Goß Anton, Graf	Klagenfurt, Kärnten . . .	31. Jänn. 1892	Militär
10	Hatzy Alois	Graz, Steiermark	9. Nov. 1892	Militär
11	Hofmann Friedrich . . .	Graz, Steiermark	11. Juni 1893	Philos. real.
12	Jurscha Johann*	Friedau, Steiermark	12. Juli 1892	Philos. hum.
13	Knecht Edler v. Ostenburg Friedrich	Laibach, Krain	17. Sept. 1893	Militär
14	Kopke Theodor	Rumburg, Böhmen	28. Jänn. 1892	Musik
15	Kortschak Max	Graz, Steiermark	13. Nov. 1892	Unbestimmt
16	Kotschar Anton	St. Nikolai ob Drassling, Steiermark	15. Mai 1892	Medizin
17	Kral Benno*	Komorn, Ungarn	3. März 1893	Jus
18	Kronabatter Felix	Graz, Steiermark	26. Nov. 1892	Jus
19	Kubin Herbert	Wien, Niederösterreich	25. Juli 1890	Handelswissenschaften
20	Lampar Wilibald	Olmütz, Mähren	30. Juni 1893	Medizin
21	Langmann Karl	Ligist, Steiermark	3. Nov. 1890	Medizin
22	Leb Anton*	Hochburg, Oberöst.	23. Okt. 1891	Medizin
23	Lichtenegger Alois	Lebing b. Anger, Steierm.	13. Febr. 1892	Medizin
24	Mahnert Alphons	Graz, Steiermark	1. Aug. 1892	Medizin
25	Martinak Max	Graz, Steiermark	10. Aug. 1892	Unbestimmt
26	Muley Karl	Graz, Steiermark	6. Febr. 1891	Medizin
27	Paier Franz*	Pöllau, Steiermark	8. Nov. 1891	Philos. hum.
28	Paulitsch Friedrich	Laibach, Krain	17. Juni 1890	Medizin
29	Pausch Josef	Graz, Steiermark	9. Dez. 1891	Handelswissenschaften
30	Pokorny Heinrich	Linz, Oberösterreich	5. Nov. 1891	Militär
31	Poschacher Robert	Graz, Steiermark	6. April 1892	Medizin
32	v. Rabcewicz - Zubkowski Ladislaus*	Ober St. Kunigund bei Marburg, Steiermark	12. Juni 1893	Philos. real.
33	Raiz Siegfried*	Graz, Steiermark	3. Okt. 1892	Philos. hum.
34	Rotky Gustav	Graz, Steiermark	7. Juli 1892	Medizin
35	Scherpon Paul, Frhr. v. Kronenstern	Wien, Niederösterreich	29. Juni 1890	Jus
36	Schlossar Leo	Graz, Steiermark	10. Okt. 1892	Jus
37	Schniderschitsch Norb.	Rann, Steiermark	11. Febr. 1893	Technik
38	Schweizer Viktor	Graz, Steiermark	9. Juli 1889	Beamter
39	Skätta Alfred	Graz, Steiermark	18. Jänn. 1890	Bodenkultur
40	Spiegelfeld Franz, Frhr. v.	St. Florian bei Enns, Oberösterreich	16. Sept. 1891	Militär
41	Stauder Gustav*	Graz, Steiermark	22. April 1892	Jus
42	Steinböck Odo*	Graz, Steiermark	10. April 1893	Jus
43	Székely de Doba Friedrich*	Olmütz, Mähren	5. Nov. 1893	Jus
44	Taucher Wilhelm*	Fürstenfeld, Steierm. . . .	26. Mai 1892	Unbestimmt
45	Wallner Otto*	Wien, Niederösterreich	15. Jänn. 1892	Unbestimmt
46	Weinhandl Josef	Neumarkt, Steiermark . . .	30. Dez. 1892	Medizin
47	Weller Franz	Graz, Steiermark	29. Sept. 1891	Unbestimmt
48	Wiesspeiner Hermann . . .	Bruck a. d. M., Steiermark	4. Nov. 1892	Jus
49	Wunsch Roman	Graz, Steiermark	27. Mai 1893	Jus
50	Saphir Richard †	Wien, Niederösterreich	3. Dez. 1892	Jus

* Reif mit Auszeichnung. — † Externe.

Nr.	Name	Geburtsort	Datum der Geburt	Künftiger Beruf
51	Weintraub Isaak † . .	Kalusz, Galizien . . .	15. Juni 1889	Jus
52	Zechany Michael, Ritt. v. Racowizza † . . .	Wien, Niederösterreich	8. Sept. 1888	Export-Akademie
53	Ermer Friederike † . .	Wien, Niederösterreich	24. Jänn. 1891	Medizin
54	Hirsch Anna †	Reichraming, Oberöst.	22. Juni 1891	Philos. hum.
55	Kacher Friederike † . .	Wien, Niederösterreich	12. Jänn. 1885	Lehrerinberuf
56	Kaupa Margareta † . .	Wien, Niederösterreich	20. Juni 1891	Philos. hum.
57	Khaum Elisabeth † . .	Wien, Niederösterreich	20. Okt. 1890	Beamtenlaufbahn
58	Kohoutek Marie v. * †	Prag, Böhmen	14. Juli 1887	Philos. hum.
59	Krinner Margareta † . .	Graz, Steiermark	22. Mai 1892	Philos. hum.
60	Mühlbauer Elsa * † . .	Vorau, Steiermark . . .	11. Juni 1892	Philos. hum.
61	Pohl Anna †	Wien, Niederösterreich	14. Juli 1890	Philos. hum.
62	Pollak Elisabeth * † . .	Graz, Steiermark	13. Sept. 1892	Philos. hum.
63	Schnirch Paula †	Jägerndorf, Schlesien . .	29. Nov. 1888	Philos. hum.
64	Schuber Elsa †	Wien, Niederösterreich	18. März 1892	Philos. hum.
65	Uhlirz Mathilde * † . .	Wien, Niederösterreich	24. April 1881	Philos. hum.
66	Zistler Karoline †	Gran, Ungarn	31. Juli 1881	Moderne Philologie

* Reif mit Auszeichnung. — † Externe. — Nr. 52, 54, 59, 60 und 62 waren Hospitanten der Anstalt.

d) Im Sommertermine 1912.

Zur Ablegung der Reifeprüfung im Sommertermine 1912 meldeten sich sämtliche 40 öffentlichen Schüler und die 2 Privatisten der VIII. Klasse sowie 18 Externe (darunter 11 weibliche). Davon traten vor der schriftlichen Prüfung 5 Externe (darunter 2 weibliche) zurück.

Die schriftliche Prüfung fand am 8., 10., 11. und 12. Juni statt; zur Bearbeitung wurden folgende Aufgaben vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche:
Tacitus, Ann. IV, 8sq. — *fidem dempsit.*

2. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche:
Sophokles, Oidipus auf Kolonos, v. 1—32.

3. Aus dem Deutschen:

a) Die Pflanzen in ihrer Bedeutung für das Kulturleben der Menschheit.

b) Ist das letzte Jahrhundert für die Kulturentwicklung der Menschheit tatsächlich bedeutsamer als alle vorangegangenen?

c) Über den Ausspruch des Erzherzogs Johann anlässlich der Eröffnung des Joanneums: „Es ist schimpflich, ein Fremdling zu sein im eigenen Vaterlande.“

4. Aus dem Slowenischen:

a) Čas je veter, ki pleve razpihava in le zrno pušča (Levstik).

b) S pomočjo pare in elektrike je človek premagal čas in prostor.

c) Τῆς δ' ἀρετῆς ἰδοῦντα θεοὶ προαίρουσιν ἔθνην Ἀθάνατοι (Hesiod). Pojasnila iz zgodovine slovenskih pisateljev in mislecev.

Die mündliche Reifeprüfung wird unter dem Vorsitz des k. k. Regierungsrates Herrn Dr. Artur Steinwenter, k. k. Gymnasial-Direktors i. R., am 6. Juli ihren Anfang nehmen. Das Ergebnis wird im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

IX. Preisprüfungen.

1. Die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte wurde am 8. Mai unter dem Vorsitz des k. k. Landesschulinspektors Herrn Regierungsrates Dr. Viktor Thumser und im Beisein des Direktors Dr. Johann Gutscher und der Professoren Dr. Josef Kielnhöfer, Dr. Albert Thalhammer und Dr. Karl Tertnik vom Fachlehrer Professor Dr. Hugo Wertheim abgehalten.

Der Prüfung unterzogen sich die Schüler der IV. a-Klasse: Höfle Hermann, Illig Udo, Vidic Oskar und die Schüler der IV. b-Klasse: Poscheno Karl und Schuh Heinrich.

Die zwei Medaillen, von denen eine von J. N. Edlen v. Kalchberg und J. Wartinger im Jahre 1815 gestiftet, die andere vom steiermärkischen Landesauschusse gespendet wurde, erhielten die Schüler Vidic Oskar und Höfle Hermann aus der Hand des Vorsitzenden, der in seiner Ansprache die Bedeutung des Studiums der steiermärkischen Geschichte und die vorzüglichen Kenntnisse der Schüler würdigte. Den übrigen Bewerbern wurden als Anerkennung ihrer Leistungen und zur Erinnerung Bücher zuteil.

2. Die Preisprüfung aus der griechischen Sprache wurde am 1. Juni unter dem Vorsitze des Direktors der Anstalt und im Beisein der Professoren Dr. Ferdinand Kern, Johann Košan, Josef Kroyß, Justus Lunzer Edler v. Lindhausen, Dr. Anton Mayr, Dr. Rudolf Wimmerer, Dr. Karl Winkler und des Probekandidaten Dr. Alois Baumgartner vom Fachlehrer Professor Dr. Albert Thalhammer abgehalten.

Es unterzogen sich ihr die Schüler der VIII. Klasse: Gragger Kornelius und Holzer Ernest. Der von J. Wartinger im Jahre 1852 gestiftete Preis, bestehend in einer silbernen Medaille samt Kette, wurde dem Schüler Gragger Kornelius zuerkannt und vom Direktor nach einer Ansprache überreicht, in der er die Bedeutung der griechischen Sprache und den Wert gesammelter, auf einen Gegenstand gerichteter Tätigkeit darlegte. Holzer Ernest, dessen Leistung gleichfalls vorzüglich war, erhielt ein wertvolles Buch als Preis.

X. Chronik der Anstalt.

1911.

Am 18. August wohnte Professor Dr. Rudolf Wimmerer in Stellvertretung des abwesenden Direktors dem in der h. o. Hof- und Domkirche aus Anlaß des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. abgehaltenen Hochamte bei.

In der Zeit vom 1. bis zum 12. September 1911 fanden in den realistischen Fächern Fortbildungskurse für Mittelschullehrer an der hiesigen Universität unter der Leitung der Herren Dr. Adolf Bauer, k. k. o. ö. Universitätsprofessors, und Dr. Karl Rosenberg, k. k. Landesschulinspektors, statt. An diesen Kursen beteiligten sich Mitglieder des h. a. Lehrkörpers.

Am 9. September nahm Schulrat Professor Dr. Karl Winkler als Stellvertreter des Direktors an dem zum Andenken weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth in der h. o. Hof- und Domkirche abgehaltenen feierlichen Trauergottesdienste teil.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem „Veni, Sancte Spiritus“ und einem vom Ehrendomherrn Regierungsrate Dr. Josef Stary in der Pauluskirche zelebrierten Hochamte eröffnet.

Am 4. Oktober wurde zu Ehren des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. vom Ehrendomherrn Regierungsrate Dr. Josef Stary ein feierliches Hochamt mit Tedeum abgehalten, dem der Lehrkörper und die Gymnasialjugend anwohnten. Hierauf versammelten sich Lehrer und Schüler im Festsale des Gymnasiums zu einer gemeinsamen patriotischen Feier. Die Festrede hielt der Direktor. In dieser pries er die Herrschertugenden unseres Monarchen und führte ihn der Jugend insbesondere als leuchtendes Vorbild der Pflichttreue, der Strenge gegen sich selbst und des Opfermutes vor Augen. Der Redner schloß mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät, auf das die Absingung der Volkshymne folgte.

Am 30. Oktober starb Schulrat Alfred Heinrich, k. k. Professor i. R., der vom Jahre 1882 bis zum Schlusse des Schuljahres 1905/06 an der hiesigen Anstalt als Lehrer und Erzieher äußerst verdienstlich gewirkt hatte. Eine Würdigung seiner ausgezeichneten Leistungen auf dem Gebiete der Schule und der Wissenschaft enthält der Jahresbericht vom Jahre 1907.

Wegen seines großen Wissens, seiner Verdienste als Lehrer und seiner wahrhaft edlen Charaktereigenschaften genoß er die größte Wertschätzung und allgemeine Hochachtung. Daher rief auch die Kunde von seinem unerwarteten Hinscheiden bei allen die tiefste Trauer hervor, die ihren äußeren Ausdruck auch in der Teilnahme am Leichenbegängnisse fand. Im Sinne des Verewigten wendeten seine Kollegen einem wohlthätigen Zwecke eine Spende zu.

Am 20. November wurde zum Gedächtnisse weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth vom Religionsprofessor Dr. Josef Kielnhöfer eine Gedenkmesse gelesen, der die Lehrer und die katholischen Schüler der Anstalt beiwohnten. Der Unterricht entfiel an diesem Tage.

Vom 9. Dezember ab hielten die Herren Universitätsprofessoren Dr. Hermann Egger und Dr. Rudolf Heberdey die durch die Ministerialerlasse vom 28. Oktober 1892, Z. 24.269, und vom 14. Jänner 1893, Z. 27.364, für die Vertreter der philologischen und historischen Fächer an den Mittelschulen ins Leben gerufenen Vorträge in je 6 Doppelstunden, und zwar sprach ersterer über „Das Stadtbild Roms im 16. Jahrhundert“, letzterer über „Kleinasiatische Städtebilder.“

1912.

Am 10. Februar wurde das erste Semester geschlossen; im zweiten begann der Unterricht am 14. Februar.

Am 15. Mai fand im Rittersaale des Landhauses eine Musikaufführung des hiesigen Schülerorchesters¹⁾ zugunsten des Unterstützungsvereines und des Musikfonds statt, zu der Se. Exzellenz Landeshauptmann Graf Attems, Graf Josef Herberstein mit Familie, die Landeschulinspektoren Dr. Thumser und Dr. Rosenberg, die Direktoren Dr. Langer, Dr. v. Hemmelmayer und Dr. Hassak und zahlreiche Freunde der Anstalt erschienen. Es kam zur Aufführung: 1. Der Militärmarsch Nr. 3 für großes Orchester von Schubert, 2. a) erster Satz aus der Symphonie G-Dur und b) letzter Satz aus der Symphonie C-Moll, beide von Haydn, 3. Trio (2 Violinen mit Klavier) von Dancsa, 4. Romanze (Violine mit Klavier) von Beethoven, 5. a) Cavatine aus der D-Moll-Suite von Raff, b) „Frühlingsnacht“ von Schumann-Liszt, 6. Ouvertüre zu „Egmont“ (großes Orchester) von Beethoven. Die Aufführungen fanden die vollste Anerkennung des zahlreichen Publikums, das sie mit lautem Beifall aufnahm, so daß sich der Abend zu einem Festabend für die konzertierenden Schüler gestaltete, von denen der tüchtige Dirigent E. Sirk (8. Kl.), ferner H. Hanschek (7. Kl.), J. Spranger, F. Zerkowitz und F. Bäuml (5. Kl.) hervorzuheben sind. Hier sei auch der ausgezeichneten Klaviervorträge eines Gastes, des Herrn Dr. Otto Chmel, besonders gedacht.

Der Abend war aber auch ein Ehrenabend für Herrn Professor Sobotka, der die Übungen des von ihm zusammengestellten Schülerorchesters während des Schuljahres geleitet hatte, persönlich im Konzerte mitwirkte und der mit der Inszenierung des Abends den Großteil aller Mühen opferfreudigst übernommen hatte. Das verwendete Klavier ist von der Anstalt erst in jüngster Zeit um 1000 K erworben worden, und zwar hat die Unterrichtsverwaltung die Hälfte der Kaufsumme gegeben, während die

¹⁾ Auch an dem Familienabende, den am 6. Februar Eltern von Schülern veranstalteten, wirkte das Schülerorchester mit und erntete für seine Leistungen großen Beifall.

andere Hälfte durch freiwillige Spenden der Angehörigen der Schüler zustande kam, denen ebenso wie der Firma A. Fiedler für ihr Entgegenkommen die Anstalt herzlichen Dank sagt.

Der 22. Mai wurde für Schülersausflüge freigegeben (s. auch V).

Am 2. Juni nahmen die katholischen Schüler der Anstalt unter Führung ihrer Lehrer an der Votivprozession zur Dreifaltigkeitssäule und am 6. Juni an der Fronleichnamsprozession teil.

Am 28. Juni wohnte in Vertretung des Direktors Schulrat Professor Dr. Anton Mayr dem in der hiesigen Hof- und Domkirche abgehaltenen Trauergottesdienste für weiland Se. Majestät Kaiser Ferdinand I. bei.

Am 23. und 24. Oktober, am 11. und 12. März und am 17. und 18. Juni empfingen die katholischen Schüler des Gymnasiums die heiligen Sakramente der Buße und des Altars, zu den Pfingstfeiertagen 25 Schüler der Anstalt das heilige Sakrament der Firmung. Hiefür waren die Schüler besonders vorbereitet worden.

Der k. k. Landesschulinspektor Herr Dr. Viktor Thumser unterzog am 6. Dezember 1911 die Anstalt, Herr Regierungsrat Ehrendomherr Dr. Josef Stary am 29. und 30. April 1912 den katholischen Religionsunterricht einer teilweisen Inspektion.

Die Schüler wurden von ihren Lehrern im Oktober 1911 in die Ausstellung anlässlich des Alkoholgegnertages, im Dezember 1911 in die Erzherzog Johann-Ausstellung, im Juni 1912 in die photographische Ausstellung, ferner in die ständige Archivalien-Ausstellung des Landesarchives geführt.

Am 6. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen, vom k. k. Regierungsrate Ehrendomherrn Dr. Josef Stary zelebrierten Hochamte mit dem Tedeum und der Absingung der Volkshymne geschlossen. Hierauf erfolgte die Zeugnisverteilung.

XI. Verein zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der Anstalt.

Der Schüler-Unterstützungsverein am k. k. ersten Staatsgymnasium hielt am 16. Dezember seine 58. Jahresversammlung im Konferenzzimmer der Anstalt ab. Der Vorsitzende, Direktor Dr. Johann Gutscher, begrüßte in herzlicher Weise die erschienenen Herren und widmete dem im Laufe des Jahres verstorbenen treuen und langjährigen Vereins- und Ausschußmitglieder, dem hochwürdigen Herrn Monsignore und Stadtpfarrer Josef Mayer, Worte pietätvoller Erinnerung, worauf die Anwesenden zum Ausdrucke ihrer Teilnahme und Dankbarkeit sich von den Sitzen erhoben.

Hierauf trug der Vereinskassier, Herr Religionsprofessor Dr. Josef Kielnhöfer, den Rechnungsbericht über das abgelaufene Jahr vor. Diesem ist zu entnehmen, daß der Verein 41 dürftige und würdige Schüler mit Kleidern, Schuhen, Büchern und Kostbeiträgen im Gesamtbetrage von 2120 K unterstützt hat. Die Rechnung war von den Herren Prüfern, Regierungsrat Kanonikus Dr. Josef Stary und kais. Rat Franz Grabner, in allen ihren Teilen richtig befunden worden und deshalb wird dem Kassier die Entlastung erteilt und für seine Mühe der beste Dank ausgesprochen. An Stelle des verstorbenen Ausschußmitgliedes Monsignore Franz Mayer wird Se. Gnaden Herr Kanonikus Baron Franz Oer gewählt.

Der Vorsitzende entrichtet dem Vereine den innigsten Dank der unterstützten Schüler, dankt dann selbst im Namen des Vereines allen Gönnern und Mitgliedern, besonders der löblichen Steiermärkischen Sparkasse für den großmütigen Beitrag von 1000 K, Sr. Exzellenz dem Herrn Grafen Dr. Johann Meran (200 K), der Frau Therese v. Reininghaus (200 K zur Erinnerung an das verstorbene Herrenhausmitglied Moritz Ritter von Schreiner), den Abiturienten des Jahres 1911 (126 K, Ertragnis ihres Faschingskränzchens), Ungenannt (100 K als Weihnachtsgabe), Seiner

Exzellenz dem Herrn Franz Wikullil, k. u. k. Feldmarschallleutnant (30 K), sowie den Schülern der Anstalt für das bedeutende Erträgnis ihrer Sammlung, ferner den Tagesblättern „Tagespost“, „Tagblatt“, „Volksblatt“ für die Aufnahme der Vereinsnachrichten, der löblichen k. k. Universitäts-Buchdruckerei „Styria“ für den unentgeltlichen Abdruck der Vereinsrechnung und bittet, auch fernerhin dem Vereine das bisherige Wohlwollen zu wahren.

Zum Schlusse wird dem Vorsitzenden und den Ausschußmitgliedern der beste Dank für ihre ersprießliche Tätigkeit ausgesprochen.

A. Spezial-Ausweis.

Dem Unterstützungsvereine am k. k. ersten Staats-Gymnasium kamen im Schuljahre 1911/12 folgende Spenden*) zu:

- a) Steiermärkische Sparkasse 750 K.
- b) Exzellenz Herr Dr. Johann Graf Meran, Mitglied des Herrenhauses, 200 K.
- c) Frau Therese v. Reininghaus zur Erinnerung an den verstorbenen Dr. Moritz Ritter v. Schreiner 200 K.
- d) Ungenannt „Weihnachtsgabe“ durch Dompropst P. T. Dr. Anton Griebel 100 K.
- e) Exzellenz Franz Wikullil, k. u. k. FML., 30 K.
- f) Dr. Ladislaus Gumplowicz 5 K 55 h.
- g) Aus dem Erträgnis des Schüler-Konzertes 30 K.
- h) Die P. T. Herren Mitglieder: Dr. Griebel Anton, Dompropst, Prälat, 20 K, Dekleva-Stiftung durch das f.-b. Seckauer Ordinariat, 19 K; Freiherr v. Crailsheim Karl 10 K; Grabner Franz, kais. Rat, Kaufmann und Hausbesitzer, 10 K; Dr. Gutscher Johann, k. k. Gymnasial-Direktor, 10 K; Dr. Kiellhofer Josef, k. k. Gymnasial-Professor, 10 K; Dr. Stary Josef, Ehren-Domherr und k. k. Gymnasial-Professor, 10 K; Dr. Uranitsch Emil, Advokat, 10 K; Fidler Viktor, Kaufmann, 5 K; Koepfel Josef, Instituts-Inhaber, 5 K; Meyerhoff Julius, Hof-Buchhändler, 5 K; Wollmann Josef, Kaufmann, 5 K; Berger Johann, k. k. Regierungsrat, Direktor der Handels-Akademie i. R., 4 K; Hausmaninger Julius, Instituts-Inhaber, 4 K; Kroyß Josef, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Košan Johann, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Scholz Franz, Instituts-Inhaber, Direktor des Privat-Gymnasiums, 4 K; Dr. Wimmerer Rudolf, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Dr. Winkler Karl, k. k. Schulrat und k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Kloiber Franz, Präsident der Grazer Handelskammer und kais. Rat, 3 K; Dr. Graus Johann, Monsignore, Konservator, Universitäts-Dozent, 2 K; Günter Daniel, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Holzer Josef, Stadtkaplan, 2 K; Klich Josef, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Köck Johann, Monsignore, k. k. Universitäts-Professor, 2 K; Dr. Koppitsch Oskar 2 K; Kurz R. v. Goldenstein Ludwig, k. k. Schulrat, k. k. Gymnasial-Professor i. R., 2 K; Dr. Ledl Artur, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Lunzer Justus Edler v. Lindhausen, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Mayr Anton, k. k. Schulrat und k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Nager Albin, k. k. Regierungsrat und Gymnasial-Direktor, 2 K; Dr. Freiherr v. Oer Franz, Domherr, 2 K; Prohaska Karl, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Reis Johann Georg, k. k. Schulrat, k. k. Gymnasial-Professor i. R., 2 K; Dr. Wertheim Hugo, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K.
- i) Von den P. T. Frauen: Neuhold Antonia, Hausbesitzerin, 6 K.
- k) Beiträge von seiten der Gymnasialschüler im Jahre 1911/12: I. a-Kl. 38 K 20 h; I. b-Kl. 32 K 62 h; II. a-Kl. 31 K; II. b-Kl. 19 K 66 h; III. a-Kl. 9 K 80 h; III. b-Kl. 46 K; IV. a-Kl. 15 K; IV. b-Kl. 22 K; V. Kl. 73 K 20 h; VI. Kl. 21 K; VII. Kl. 27 K 20 h; VIII. Kl. 16 K.

B. Kassastand.

I. Aus dem Aktivrest vom Jahre 1910/11, nämlich:

A. Wertpapiere (Stammkapital):

a) 1 Stück Papier-Rente	2000 K
b) 1 „ 1860er Fünftel-Los	200 „
c) 2 „ Papier-Rente à 200 K (Peinlich-Erinnerungsspende)	400 „
d) 1 „ Nordwestbahn-Aktie, welche in eine Staatsbahn-Aktie umgewandelt wurde, zu	400 „
e) 3 Stück Papier-Rente à 200 K, Rohrhofer-Legat	600 „
	Fürtrag . . . 3600 K

*) Nach Abschluß des Ausweises von Ihrer Durchlaucht Fürstin Christiane Windisch-Graetz 100 K.

XII. Kundmachung, betreffend das Schuljahr 1912/13.

Für das Schuljahr 1912/13 finden die Aufnahmsprüfungen für die I. Klasse in zwei Terminen statt: im ersten am 6. Juli, im zweiten am 16. September. In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung ist in demselben Schuljahre weder an dieser noch an einer andern Mittelschule zulässig. Die Anmeldungen zur Aufnahmsprüfung im Sommer-Termine werden von der Direktion am 5. Juli von 3 bis 5 Uhr nachmittags, die zur Aufnahmsprüfung im September-Termine am 16. September von 8 bis 9 Uhr vormittags entgegengenommen. Die Aufnahmswerber sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern vorzustellen, haben bei der Anmeldung 4 *h* für Schreibpapier und zu Beginn des Schuljahres 6 *K* 20 *h* als Aufnahmestaxe und Lehrmittelbeitrag und einen erst zu bestimmenden Beitrag für die Jugendspiele zu entrichten. Sie müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder noch im Jahre 1912 vollenden und sich hierüber durch Beibringung ihres Taufscheines (nicht Taufzettels) oder Geburtsscheines ausweisen; überdies haben jene, die eine öffentliche Volksschule besuchten, ein Frequentations-Zeugnis beizubringen, das unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen enthalten muß. Dieses Frequentations-Zeugnis kann auch durch die an den Volksschulen üblichen „Schul-Nachrichten“ ersetzt werden, wenn in diesen sämtliche Zweige des Sprachunterrichtes unter eine Rubrik „Unterrichtssprache“ und ebenso das Rechnen in Verbindung mit geometrischer Formenlehre unter eine Rubrik gebracht und mit je einer Note versehen sind.

Die wirkliche Aufnahme in die erste Klasse — als öffentlicher Schüler oder als Privatist — hängt von dem Erfolge der Aufnahmsprüfung ab, bei der folgende Anforderungen gestellt werden: in der Religion jenes Maß von Wissen, das in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache (insbesondere sichere Kenntnis der Biegung von Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörtern, beim Zeitworte richtiges und fertiges Erkennen und Bilden der Zeiten, Arten und Formen), Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und deren richtige Anwendung beim Diktandoschreiben, Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Diese Prüfung wird am 6. Juli und am 16. September jedesmal um 9 Uhr vormittags beginnen.

Nichtkatholische Schüler haben bei der Einschreibung ein vom Religionslehrer ihrer Konfession ausgestelltes Zeugnis über ihre religiöse Vorbildung vorzulegen.

Schüler, die am rechten Murerfer wohnen, haben um die Aufnahme am dort bestehenden k. k. II. Staats-Gymnasium nach-zusuchen.

Schüler, die auf Grund der im Juli bestandenen Aufnahmsprüfung in die I. Klasse aufgenommen wurden, haben erst zu dem am 18. September um 8 Uhr früh in der Pauluskirche stattfindenden feierlichen Hochamte zu erscheinen.

Schüler, die in eine höhere Klasse der Anstalt neu eintreten wollen, sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern am 16. September zwischen 9 und 10 Uhr vormittags anzumelden. Sie haben nebst dem Tauf- oder Geburtsscheine

die zwei letzten Semestral-Zeugnisse und den Nachweis der vorschriftsmäßigen Abmeldung von der früheren Anstalt vorzulegen und können nach § 61, 2, des Organisations-Entwurfes auch einer Aufnahmeprüfung unterzogen werden. Eine Taxe ist für diese nicht zu entrichten.

Wer die zur Aufnahme in die betreffende Klasse erforderliche Vorbildung durch kein staatsgültiges Zeugnis nachweisen kann, muß sich gegen Erlag einer Taxe von 24 K der vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese Aufnahmeprüfung findet am 16. und 17. September statt.

Jene Schüler der Lehranstalt, denen eine Wiederholungs- oder eine Nachtragsprüfung gestattet worden ist, haben sich am 16. September zwischen $\frac{1}{2}$ 8 und 8 Uhr in der Direktionskanzlei anzumelden und erstere hiebei das Interims-Zeugnis vorzulegen. Die Wiederholungs- und die Nachtragsprüfungen finden am 16. und 17. September statt.

Die Aufnahme der gewesenen Schüler der Lehranstalt, welche keine Wiederholungs- oder Nachtragsprüfung abzulegen haben, erfolgt am 16. September von 8 bis 10 Uhr. Hiebei hat jeder Schüler das letzte Semestral-Zeugnis vorzuweisen und den Lehrmittelbeitrag von 2 K zu entrichten. Der Beitrag für die Jugendspiele wird später eingehoben werden.

Die Anmeldung der Privatisten hat gleichzeitig mit jener der öffentlichen Schüler zu erfolgen. Verspätete Anmeldung bedingt neuerliche Zahlung der Aufnahmegebühren.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 40 K. Von der Zahlung können nur solche wahrhaft dürftige Schüler befreit werden, die im letzten Semester einer öffentlichen Mittelschule als öffentliche Schüler angehört haben und im „Betragen“ die Note „sehr gut“ oder „gut“ und bezüglich des Fortganges in den Studien im letzten Semester einen günstigen Erfolg aufweisen, u. zw.: wenn das I. Semester in Betracht kommt, in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“, wenn das II. Semester in Betracht kommt, die Eignung zum Aufsteigen in die nächste Klasse zuerkannt erhalten haben, wobei es auch genügt, wenn der Schüler für „im allgemeinen“ zum Aufsteigen geeignet erklärt wurde. Schüler, die um die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder des halben Schulgeldes einreichen wollen, haben ihre an den k. k. steiermärkischen Landesschulrat gerichteten Gesuche mit dem letzten Semestral-Zeugnisse und dem Mittellosigkeits-Ausweise, der nicht über ein Jahr alt sein darf, längstens am 23. September einzubringen und dabei den letzten Zahlungsauftrag für die Personal-Einkommensteuer ihrer Eltern vorzuzeigen. Später eingereichte Gesuche werden nicht mehr angenommen. Für die Stundung der Schulgeldzahlung im ersten Semester der ersten Klasse ist der Nachweis der Mittellosigkeit und zur Zeit der Beratungskonferenz, das ist Mitte November, eine mindestens gute Note im „Betragen“ sowie ein genügender Fortgang aus sämtlichen obligaten Gegenständen (das Turnen ausgenommen) erforderlich.

Um die Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird bei Beginn eines jeden Semesters durch eine Anmeldung beim Klassenvorstande angesucht, sie bedarf jedoch der Zustimmung der Eltern oder der Eltern-Stellvertreter des Schülers. Ebenso darf kein Schüler den Freigegenstand ohne deren Einwilligung und vor dem Schlusse eines Semesters ohne die Genehmigung des Lehrkörpers aufgeben.

Die Befreiung vom obligaten Turnunterrichte erfolgt auf Antrag einer Kommission, vor welcher die betreffenden Schüler, versehen mit einem diesbezüglichen stempelfreien ärztlichen Zeugnisse, in den ersten Tagen des Schuljahres zu erscheinen haben.

Mit Bezug auf den § 70 des O.-E. wird den auswärts wohnenden Eltern hiesiger Schüler die Pflicht ans Herz gelegt, diese unter eine verläßliche Aufsicht zu stellen (empfehlenswerte Kostorte sind jederzeit in der Direktionskanzlei zu erfragen); allen Eltern und deren Stellvertretern aber wird auf das eindringlichste empfohlen, wegen ihrer der Lehranstalt anvertrauten Pflinglinge mit dieser in regen Verkehr zu treten, da nur durch das einträchtige Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl der Jugend erreicht werden kann. Beachtenswerte Winke in dieser Hinsicht finden sich in Dr. Viktor Thumers Schrift: „Erziehung und Unterricht. Ein Freundeswort an die Eltern.“ Erhältlich in allen Buchhandlungen. Preis 1 K 20 h.

Direktion des k. k. I. Staats-Gymnasiums.

Graz, am 6. Juli 1912.

Dr. Johann Gutscher,
k. k. Direktor.

Mit Bezug an Eltern hiesiger Schläßliche Aufsicht Direktionskanzlei zu auf das eindringliche Pfleglinge mit die trächtige Zusam erreicht werden kan Dr. Viktor Thumser die Eltern.“ Erhält

Direl



auswärts wohnenden ese unter eine ver sind jederzeit in der ellvertretern aber wird hranstalt anvertrauten nur durch das ein- as Wohl der Jugend insicht finden sich in Ein Freundeswort an K 20 h.

asiums.

Dr. Johann Gutscher,
k. k. Direktor.